Donnerstag-Abendausgabe für Dresden und Umgebung.

Bezugsgebühr:
Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pfg.; durch die Post 2 Mk. 75 Pfg.

Die „Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich **Morgens**; die Bezieher in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zutragung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Theilausgaben **Abends** und **Morgens** zugestellt.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Liepsch & Reichardt.

Anzeigen-Tarif.
Die Annahme von Ankündigungen erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle und den Nebenannahmestellen in Dresden bis Nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; die 2spaltige Zeile als „Eingesandt" oder am Textende 40 Pfg.
Zu Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1- bez. 2spaltige Grundzeilen 30, 40 bez. 60 und 80 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.

Menz, Bloehmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, **Pragerstrasse 2.**

H. G. Dorn, Weingrosshandlung, **Dresden, Moritzstrasse 1,** Fernspr. 3370.
Bordeaux-, Rhein- und **Moselweine, Dessertweine, Liköre, deutsche** und **französische Champagner.**

Nr. 267. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Geschichts- und Alterthumsvereine, Jubiläum der Turnlehrerbildungsanstalt. Volks-Singakademie. | **Freitag, 28. September 1900.**

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte v. 27. September

Der Krieg in China.

London. Die „Times" melden aus Shanghai vom 25. d. M.: Es sind Anzeichen vorhanden, daß die Mandschu-Partei mehr und mehr eine herausfordernde Haltung einnimmt. In den hiesigen chinesischen Zeitungen wird mitgetheilt, es sei der Befehl ergangen, einen neuen Palast in Sinangfu zu errichten. Telegramme aus chinesischer Quelle berichten, Luchuanlin sei zum Vicekönig von Canton ernannt. Li-Hung-Tschang hat sich von Tientsin unter Eskorte russischer und japanischer Truppen nach Peking begeben. Im Namen Scheng's wird das letzthin von der chinesischen Presse verbreitete Gerücht bestätigt, daß Li-Hung-Tschang von der kaiserlichen Regierung geheime Befehle erhalten habe, alle verfügbaren Truppen zu sammeln und die Hauptstadt wieder zu erobern. Es wird aber hinzugefügt, der Vicekönig hätte diese Befehle mit seiner Stellung als Friedensunterhändler für unvereinbar gehalten. — Demselben Blatt wird aus Hongkong vom 25. d. M. gemeldet: In der Umgegend von Canton plündern Räuber und Arbeitslose die Dörfer. Die katholische Kirche in Tschamhang wurde zerstört. Der Kirchhof der Ausländer, der sich in der Nähe befindet, wurde entweiht. Auch die amerikanische Kirche in der Vorstadt von Canton wurde zerstört.

Washington. Man glaubt zu wissen, in diplomatischen Kreisen sei die amtliche Nachricht eingegangen, Prinz Tuan sei zum Präsidenten des Geheimen Raths, nicht zum Mitglied des Großsekretariats ernannt worden.

Hamburg. Die Finanzdeputation beschloß, auf Grund der ihr vom Senat und der Bürgerschaft ertheilten Befugniß eine Anleihe im Nominalbetrage von 40 Mill Mk. bei einer 4proz. Verzinsung abzuschließen. Der Anleihebetrag soll zur Bestreitung der durch verschiedene größere Staatsbauten verursachten Ausgaben verwandt werden. Offerten sind bis zum 9. Oktober im Sekretariat der Finanzdeputation versiegelt einzureichen.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Petersburg: Wie ein sibirisches Blatt mittheilt, hat kürzlich auf der Transbaikalbrücke der ostsibirischen Bahn eine Zugentgleisung stattgefunden. 20 Waggons wurden zertrümmert, 11 Soldaten eines auf der Reise nach Ostasien begriffenen Schützen-Regiments getödtet und viele verwundet. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Schienen losgeschraubt waren, was die Entgleisung hervorrief.

Wien. Die „Neue Freie Presse" veröffentlicht ein Schreiben des ehemaligen serbischen Ministers des Innern Gentschitsch, in welchem dieser den ihm zugeschriebenen Abgang von Geldbeträgen aus dem Dispositionsfonds, namentlich eines Betrags von 2000 Frcs., damit erklärt, daß er diesen Betrag auf Befehl des Königs Alexander einer Person aus dem Auslande, die damals in Belgrad weilte, zur Verfügung gestellt habe.

Wien. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht ein Verbot der Einfuhr von Rindvieh in die Länder des Reichsraths aus den Lungenseuchensperrgebieten Liegnitz, Magdeburg, Merseburg und Arnsberg im Königreich Preußen und aus dem Großherzogthum Sachsen-Weimar. Dieses Verbot tritt an Stelle des Verbots vom 11. September 1900.

Budapest. Der Schah ist heute Vormittag nach Konstantinopel abgereist.

Luxemburg. Auf der neuen Petinger Linie der Prinz Heinrich-Bahn entgleiste heute Vormittag der Personenzug aus Paris bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof dadurch, daß Arbeiter die Weiche unbefugter Weise verstellten. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

San Sebastian. Kaiser Wilhelm hat aus Anlaß des Ablebens des Marschalls Martinez Campos dessen Wittwe sein Beileid aussprechen lassen.

Pretoria. Die Hauptmasse der Burenstreitkräfte, bei der Schalk Burger und General Viljoen sich befinden, scheint sich nach einem Punkte östlich von Pietersburg zurückzuziehen. Diese Gegend ist für größere Menschenmassen sehr ungesund und von Buschveldt umschlossen, durch welches die Buren schwer durchbrechen können, weil starke englische Streitkräfte die Bahnlinie halten.

* **Köln.** In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrathes von „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, legte die Verwaltung den Abschluß des verflossenen Geschäftsjahres 1899/1900 vor. Nach Abschreibungen von 3,097,906 M. auf Immobilien und Betriebsmaterial, ferner nach Ueberweisung von 150,000 M. an den Dispositionsfonds ergiebt sich ein Nettogewinn von 5,079,371 M. Der am 23. November abzuhaltenden Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, eine Dividende von 15 % auf das Aktienkapital von 50 Mill. M. zu vertheilen und 180,440 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 27. September.

—* Ihre Majestät die **Königin** zeichnete gestern in den Nachmittagsstunden den Kunstsalon Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, mit einem Besuche aus.

—* Im Auftrage Sr. Majestät des Königs begab sich der Oberceremonienmeister Graf Wallwitz nach Eutin, um dem Großherzog Friedrich August von Oldenburg am vergangenen Dienstag ein Handschreiben zu überreichen, in welchem der König dem Großherzog die Glückwünsche zu dessen Thronbesteigung zum Ausdruck bringt.

—* Se. Hoheit der **Erbprinz** und Ihre Königl. Hoheit die Frau **Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen** trafen zum Besuch des Königshofes heute Nachmittag 4 Uhr 12 Min. auf dem Leipziger Bahnhofe hier ein und wurden daselbst im Allerhöchsten Auftrage vom Kammerherrn Grafen v. Einsiedel-Lippitsch empfangen und nach Schloß Moritzburg geleitet. In der Begleitung des erbprinzlichen Paares befinden sich: Hofdame v. Byern und der Hofchef Major Freiherr Röder v. Tiersberg.

—* Se. Majestät der Kaiser verlieh dem Kaiserl. Reichsgerichtsrathe Herrn Dr. **Behrend**, der am 1. Oktober aus seinem Amte ausscheidet, den Rothen Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub. Dem gleichfalls am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Herrn Reichsgerichtsrath **Tetzlaff** wurde der Kronenorden 2. Klasse verliehen.

—* Am **Wiener Kaiserhofe** ist die Hoftrauer für den Prinzen Albert von Sachsen auf sechs Tage, von heute angefangen, festgesetzt worden.

—* Auf die Adresse, die der Konservative Verein in **Bautzen** aus Anlaß des Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert an Se. Majestät den König richtete, empfing gestern der Vorsitzende des Vereins, Herr Seminaroberlehrer Preibisch ein Schreiben folgenden Inhalts: „An den Konservativen Verein im 3. sächsischen Reichstagswahlkreise Bautzen. Se. Majestät der König haben die von dem Konservativen Verein im 3. sächsischen Reichstagswahlkreise aus Anlaß des Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert eingesendete Adresse mit bewegtem Herzen entgegenzunehmen geruht und das unterzeichnete Ministerium beauftragt, für die bewiesene Theilnahme Seinen herzlichen Dank auszudrücken. Das Ministerium des Königl. Hauses säumt daher nicht, dieses Allerhöchsten Auftrages sich hierdurch zu entledigen. Ministerium des Königl. Hauses. v. Seydewitz."

—* Vorgestern traf eine Deputation der städtischen Kollegien aus **Chemnitz**, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Dr. Beck, Bürgermeister Geiser, Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Dr. Enzmann und Stadtverordnetenvicevorsteher Uhlich hier ein, um Sr. Excellenz Staatsminister v. **Metzsch** die Urkunde, betr. die Ernennung Sr. Excellenz zum Ehrenbürger der Stadt Chemnitz zu überreichen. Herr Oberbürgermeister Dr. Beck sprach bei der Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes, welche in der Wohnung des Herrn Ministers erfolgte, demselben Namens der Stadt und ihrer Vertretung den wärmsten Dank für sein der Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz allezeit und insbesondere im Laufe der letztverflossenen Jahre bewiesenes, sie so reich förderndes Wohlwollen aus und begrüßte den Herrn Minister unter Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes im Namen der Bürgerschaft, indem er die weitere Mittheilung verband, daß der Rath beschlossen habe, zur dauernden Erhaltung des Gedächtnisses an des Herrn Ministers für die Stadt so hochbedeutsame Amtsthätigkeit derjenigen jüngst fertiggestellten Straße, an welcher das künftige Dienstgebäude der Kgl. Kreishauptmannschaft und Amtshauptmannschaft errichtet werden wird, vom 1. Oktober ab den Namen „Metzsch-Straße" zu verleihen. Der Herr Minister erwiderte in längerer Rede, indem er zunächst das für die ihm zu Theil gewordene, ihn hoch erfreuende doppelte Ehrung den Ausdruck herzlichsten Dankes entgegenzunehmen und den städtischen Kollegien zu übermitteln, sodann aber ausführte, daß er es nur für eine auch den Rücksichten auf das gesammte Land entsprechende Pflicht erachtet habe, einem so mächtig sich zur Großstadt entwickelnden Gemeinwesen in der Weise, wie es Chemnitz gegenüber geschehen sei, im Falle der Nothwendigkeit von organisatorischen Veränderungen auch staatsseitig die seiner Bedeutung zukommende Stellung angedeihen zu lassen, da derartige Gemeinwesen zu den hervorragenden Stützen des Staates gehörten. Die Abordnung wurde hierauf durch eine Einladung zum Frühstück geehrt, nachdem vorher noch Herr Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Dr. Enzmann Ihre Excellenz Frau Staatsminister v. Metzsch unter Ueberreichung eines mit einer Schleife in den Stadtfarben geschmückten Bouquets begrüßt hatte.

—* Eine hochansehnliche Festversammlung hatte sich heute Vormittag ½11 Uhr in der zum Festsaal umgestalteten Halle der **Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt** zusammengefunden, um Zeuge zu sein von der für diese Stunde angesetzten Feier des **50jährigen Bestehens** der Anstalt. Fast unübersehbar war die Menge von Ehrengästen, die der Feier ihre Theilnahme schenkten; man bemerkte u. A. Se. Excellenz den Kultusminister Dr. v. **Seydewitz**, die Herren Geheimräthe Hockel und Vogel, Geh. Schulräthe Dr. Bornemann und Grüllich, Schulräthe Dr. Priegel, Fink und Prof. Dr. Lyon-Dresden, den Leiter der Berliner Schwesteranstalt Herrn Schulrath Prof. Dr. Euler, Oberstleutnant Dr. Roß, Stadträthe Dr. Körner und Wetzlich, die Rektoren Prof. Dr. Meltzer, Stürenburg und Dr. Töhler, fast alle Direktoren der Dresdner Volksschulen, den Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Dr. med. Götz-Leipzig, ferner Abordnungen aller hiesigen und vieler auswärtiger Turnvereinigungen, ehemalige Lehrer und Schüler der Anstalt u. s. w. Eine vom Sängerchor der Evangelischen Hofkirche unter Leitung des Herrn Hofkantor Knöbel eindrucksvoll vorgetragene Motette von Alb. Becker („Kommt herein, laßt uns dem Herrn frohlocken") weckte die rechte Feststimmung. Das erste gesprochene Wort richtete an die mehr als tausendköpfige Versammlung Se. Excellenz der Herr Kultusminister Dr. v. **Seydewitz**. Wohl blicke manche andere Landesanstalt, so führte der Vertreter der Staatsregierung aus, auf ein weit längeres Bestehen zurück als die heute jubilirende Anstalt. Dennoch liege Grund und Anlaß genug vor, heute feiernd zu danken und zu rühmen. Das deutsche Turnen sei eben noch keine alte Sache, erst in diesem Jahrhundert sei man zu der so nöthigen und heilsamen methodischen Ausgestaltung geordneter Leibesübungen und zu einer Einführung des Turnunterrichts in den regelrechten Schulbetrieb gelangt. Um aber diese segensreichen Einrichtungen zu schaffen, seien vor Allem gute und tüchtige Turnlehrer nöthig gewesen, und solche zu bilden, sei die erste und vornehmste Aufgabe der 1850 gegründeten Königl. Turnlehrerbildungsanstalt gewesen. Diese Aufgabe habe die Anstalt, wie an ihrem heutigen Jubeltage freudig anzuerkennen sei, jederzeit treu und gewissenhaft, mit Eifer und Geschick und daher auch mit gutem Erfolg gelöst. Wie sie seinerzeit bahnbrechend als die erste Anstalt ihrer Art in Deutschland gewirkt habe, so erfreue sie sich auch heute noch des besten Rufes weit über Sachsens Grenzen hinaus. Hunderte von braven und für ihren Beruf begeisterten Männern habe die Anstalt hinausgesendet, die um der Jugend und des Volkes körperliche Entwickelung, Gesundheit, Kraft, Ausdauer und Gewandtheit redlich sich bemüht hätten. Dafür gebühre ihr der Dank der Regierung; insbesondere aber auch dafür, daß sie an ihrem Theil einen Einfluß dahin geübt habe, daß sich die Turnerei von jener einst bemerklichen Verunickung mit einer einseitigen Parteipolitik frei gemacht und dafür gute, vaterländische Gesinnung und unverbrüchliche Königstreue auf ihre Fahnen geschrieben habe. Nur zwei Direktoren hätten in der langen Zeitspanne von 50 Jahren an der Spitze der Anstalt gestanden; aber es seien vortreffliche Männer gewesen. Wenn der Eine, Prof. Dr. Moritz Kloß, mehr grundlegend thätig gewesen sei, so habe der Andere, der jetzige Anstaltsleiter Direktor Vier, treulich das Seine gethan zum weiteren Ausbau solcher Grundlagen. Mit herzlichen Segenswünschen für das fernere Blühen und Gedeihen der Anstalt und mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß die Anstalt noch viele Tausende von gesunden, charakterfesten, wehrhaften und wahrhaften Männern auf

---

Kunst und Wissenschaft.

* Die dem „**Königl. Sächs. Alterthumsverein**" aus Anlaß seiner Jubelfeier gestern von dem „Verein für die Geschichte Berlins" durch seine Vorsitzenden Amtsgerichtsrath Dr. Béringuier und Prof. Dr. Voß überreichte, von Prof. Ad. M. Hildebrand gemalte **Adresse** hat folgenden Wortlaut: „Der Verein für die Geschichte Berlins ergreift mit Freuden die Gelegenheit, dem Königl. Sächs. Alterthumsverein zur Feier seines 50jährigen Bestehens den herzlichsten Glückwunsch auszusprechen. Trotz der Verschiedenheit der Geschicke Ihrer Landeshauptstadt und der unserigen sind es doch in den wechselnden Jahrhunderten mancherlei innige Beziehungen gewesen, welche von der Kunst und Kultur Dresdens nach unserer Heimath Berlin herüberleiten. Die steinernen Bildwerke in den Kirchen unserer Mark sind großentheils aus sächsischen Landen zu uns herübergebracht. Dieselben sind gemeißelt aus dem Sandstein, der an den Ufern Ihres heimathlichen Stromes gebrochen wird. Mit den Werksteinen zugleich kamen vielfach auch die Künstler Ihrer Heimath zu uns herüber. Der Erbauer des alten Berliner Schlosses Caspar Theiß stand unter den Eindrücken, die er von sächsischen Schloßbauten empfangen hatte. Ein hervorragender Steinmetz unseres Schlosses, Hans Scheutzlich aus Schneeberg, war ein Sachse. In derselben Zeit ließ unser Kurfürst Joachim II. Gartenanlagen nach den Vorbildern ausführen, welche in Dresden Kurfürst August und seine Gemahlin, die Kurfürstin Anna, in ihren gefeierten Lustgärten geschaffen hatten. Die Berliner Porzellanmanufaktur, die den Glanzpunkt des Berliner Kunstgewerbes im 18. Jahrhundert bildet, ist fast in allen Einrichtungen nach dem Muster der berühmten Manufaktur des sächsischen Königshauses eingerichtet. Dies nur einige Beispiele für die künstlerischen Anregungen, welche unsere Stadt den sächsischen Landen und der Kunstpflege des sächsischen Fürstenhauses zu verdanken hat. Die gemeinsamen Wurzeln unserer Kultur gehen ineinander über wie die Wellen der beiden Flüsse, welche an den Ufern unserer beiden Hauptstädte vorüberfluthen. Dessen werden die Mitglieder des „Vereins für die Geschichte Berlins" bei ihren Arbeiten stets eingedenk bleiben und auch in Zukunft Ihre Forschungen mit den lebhaftesten Sympathien verfolgen."

†* Wir erhalten nachstehende Mittheilung: In Dresden ist unter dem Namen „**Volks-Singakademie**" eine Vereinigung gebildet worden, die es sich zur Aufgabe stellt, der Kunst durch Veranstaltung von **Concerten** vokalen und instrumentalen Charakters auch in denjenigen Kreisen der Bevölkerung eine Heimstätte bereiten zu helfen, denen sonst in Folge der Größe der Concertpreise das Hören guter Musik unmöglich ist. Der zu diesem Zwecke gegründete **gemischte Chor** setzt sich aus kunstbegeisterten Sängern und Sängerinnen zusammen, die zum großen Theile dem **Arbeiterstande** selbst angehören. Die musikalische Leitung des ganzen Unternehmens wurde, auf Empfehlung von Herrn Joh. Louis Nicodé, dessen früherem Stellvertreter im Nicodéchor, Herrn Johannes **Reichert**, übertragen. In erster Linie sollen klassische Werke zur Aufführung kommen; durch Wort und Schrift sollen die Zuhörer in den Geist der Werke eingeführt werden. Die Kosten werden aus den Beiträgen der aktiven und passiven Mitglieder (Mindestbeitrag 10 Pfg. pro Woche) und den Einnahmen der Concerte gedeckt. Die Billetpreise betragen 25 Pfg., und man wird Vorkehrungen treffen, denen zufolge die Billets wirklich in die Schichten der unbemittelten Kreise gelangen. Der Gedanke, als dessen Urheber Hans v. Bülow gilt, ist für Dresden neu, doch hat man auswärts bereits ähnliche Volksconcerte veranstaltet. (Kaim-Orchester-München; Musikabende von Richard Strauß-Berlin.) In **Elberfeld** wurde sogar das Berlioz-Requiem durch Arbeiter ausgeführt; auch in Dresden wird das Unternehmen, zu dem sich bereits über 100 Sänger und Sängerinnen gemeldet haben, sicher auf fruchtbaren Boden fallen. Zur näheren Auskunft ist der Dirigent Herr Tonkünstler Joh. Reichert, Franklinstraße 25, bereit.

Vermischtes.

** **Die Schuhe vor den Hotelzimmern.** In einer von der Wiener Wochenschrift „Die Waage" veröffentlichten Reiseskizze Verner v. Heidenstam's „Eine Nacht auf dem Blocksberg" schildert der schwedische Schriftsteller den Korridor des Brocken-Hotels wie folgt: „Eine verglimmende Lampe beleuchtete den langen Korridor zwischen den Schlafräumen des oberen Stockwerkes. Es ist immer ergötzlich, während einer solchen Nachtwanderung durch einen Hotelkorridor die Stellung des Schuhwerks vor den Thüren und damit zugleich die verschiedenen Naturanlagen der beiden Geschlechter zu studiren. Das Herrenschuhwerk steht immer genau nebeneinander, in richtiger Anordnung des rechten und linken Stiefels; die Damenschuhe dagegen liegen, wie es gerade kommt, mit dem rothen Saffianfutter hinaus. Es giebt kein Exempel, daß ein Herr, nachdem er zuerst im Schlafzimmer die Schuhe sorgsam ihrer Bestimmung gemäß rechts und links postirt hatte, nicht, langsam die Thüre öffnend, sie genau und ordentlich vor die Schwelle stellt, worauf er still die Thüre schließt. Ein weibliches Wesen dagegen nimmt die Schuhe auf's Gerathewohl, wie sie es eben im Zimmer in die Hand bekommt, reißt schnell die Thüre auf, wirft das Schuhzeug durcheinander hinaus und schlägt nervös und mit einem betäubenden Lärm die Thüre zu. Da standen nun Herren- und Damenschuhwerk vor den Schwellen, und innerhalb der verriegelten Thüren schlief Alt und Jung seinen ruhigen, gesunden deutschen Schlaf. Es war die ruhige Lebensfreude meiner Mitwelt, die auf dem einsamen Blocksberg übernachtete, allwo vordem die Volksphantasie die wildesten Lüste des Alterthums und Mittelalters ihren lärmenden Sabbath feiern ließ." — Die Beobachtung des schwedischen Autors, meint die „Frkf. Ztg.", ist sehr richtig, ihre Erklärung dagegen sehr falsch, — sofern sie nämlich auf die „verschiedenen Naturanlagen der beiden Geschlechter" einen Schluß ziehen will. Die meisten Hotelgäste sind in dem Moment, wo sie ihre Schuhe vor die Thüre stellen, in der Vereinfachung ihrer Toilette bereits weit vorgeschritten. Das starke Geschlecht in seiner robusten Ungezwungenheit macht sich nun nichts daraus, in solcher Verfassung von Anderen gesehen zu werden, und nimmt sich ruhig die Zeit, die nöthig ist, um die Schuhe hübsch nebeneinander vor die Thür zu stellen. Die Frauen dagegen geniren sich und erledigen dieses Geschäft mit der größten Eilfertigkeit. Die hieraus folgende scheinbare Unordentlichkeit dürfte aber nicht die Wirkung einer verschiedenartigen Naturanlage sein, sondern die eines anerzogenen höheren Respekts vor sich selbst und einer größeren Rücksichtnahme auf die Anderen.

** Starke **Unwetter** haben in der ganzen Provinz Hessen und in den Nachbarprovinzen großen Schaden angerichtet. Durch Blitzschläge sind in zahlreichen Ortschaften Feuersbrünste entstanden. Eine große Anzahl von Gebäuden wurde eingeäschert. Mehrere Personen wurden vom Blitz erschlagen.

* Bei einer Bauernhochzeit in Stuhlweißenburg hat sich der Bräutigam, als sich der Zug zum Gange in die Kirche ordnete, vor allen Hochzeitsgästen **erschossen**.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 28. September 1900 — Nr. 267

direktem und indirektem Wege ausbilden möge — unser deutsches Volk brauche solche Männer — schloß der Herr Minister seine bedeutsame Ansprache. In unmittelbarem Anschluß folgte nunmehr die Festrede des Herrn Turndirektor Bier, in ihrer Fülle von anregenden Gedanken und in ihrer kernigen, urdeutschen Sprache ein rhetorisches Meisterwerk. Redner entbot zunächst den Versammelten ehrfurchtsvollen Gruß, herzliches Willkommen und freundlichen Dank für die reiche am Feste bewiesene Theilnahme. Nicht ein weltgeschichtliches Ereigniß werde gefeiert, sondern nur die geräuschlose That einer weisen Regierung, die mit der Gründung der Turnlehrerbildungsanstalt etwas vollbracht, was zu der Jugend und des Volkes Wohl ein gut Stück beigesteuert habe. Nicht in einem erborgten Prunksaale werde die Feier begangen, nicht mit großem Pomp und Gepränge, sondern im eigenen Heim, an der gewohnten, wenn auch festlich geschmückten Arbeitsstätte, schlicht, einfach, aber echt turnerisch. Redner gedachte nun mit warmen, pietätvollen Worten aller Derer, die einst in diesen Anstaltsräumen als Lehrende oder Lernende frisch, fromm, fröhlich, frei geturnt hätten, aber abberufen worden seien aus des Erdenlebens Freud und Leid. Das ehrende Andenken an diese Todten galt insbesondere den beiden dahingeschiedenen Anstaltsschülern aus fürstlichem Geblüt, dem jüngst heimgegangenen Prinzen Albert von Sachsen und dem vor drei Jahren bei einem Torpedomanöver um's Leben gekommenen Prinzen Friedrich von Mecklenburg. Mit der Würdigung des im Jahre 1881 verschiedenen ersten Anstaltsdirektors Moritz Kloß verknüpfte Redner in äußerst geschickter Weise den geschichtlichen Rückblick auf den Werdegang der Anstalt, der naturgemäß den Hauptheil des Festvortrags bildete. In dem Gelöbniß, mit der alten Berufstreue, mit demselben warmen Herzen, mit demselben ernsten Streben und — will's Gott! — mit dem alten Rüstzeug eiserner Willenskraft und Körperfrische auch im neuen Halbjahrhundert für die gute Sache des Turnens eintreten zu wollen, klang die gehaltvolle Rede aus. Der künstlerisch hochstehende Vortrag des 147. Psalms für achtstimmigen gemischten Chor von Rheinthaler (Hofchor) leitete sodann zu der schier endlosen Reihe von Begrüßungen und Beglückwünschungen über, die nur in summarischer Kürze erwähnt seien. Es brachten Grüße und Wünsche dar im Namen der Stadt Dresden Herr Stadtrath Dr. Körner, im Auftrag der Berliner Schwesteranstalt deren Leiter Schulrath Prof. Dr. Euler und (in humoristischer Form) Herr Prof. Eckler-Berlin; ferner die Herren Dr. Herfurth-Siebenbürgen als Vertreter des Deutschthums im Auslande, Prof. Dr. Hanke Namens des Königl. Gymnasiums zu Dresden-Neust.; Direktor Täßner (unter Ueberreichung einer Votivtafel) im Namen des Lehrkörpers der 9. Bezirksschule; Oberlehrer Pulwer-Berlin-Halensee als Vertreter des Allgemeinen Deutschen Turnlehrervereins und der Turnvereinigung Berliner Lehrer; Dr. Krohs im Auftrage des Berliner Turnlehrervereins (unter gleichzeitiger Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Turndirektor Bier), Realgymnasialoberlehrer Metzmacher-Schwerin begrüßte die Anstalt im Namen des Mecklenburger, Direktor Zettler-Chemnitz im Namen des Sächsischen, Oberturnlehrer Fr. Eckardt im Namen des Dresdner Turnlehrervereins. Letzterer unter Ueberreichung eines namhaften Betrags zu einer „Moritz Kloß-Stiftung". Ferner beglückwünschten die Anstalt und ihren hochverdienten Leiter die Herren Dr. Götz-Leipzig (Deutscher Turnerschaft), Oberlehrer Philipp (Pädagogischer und Dresdner Lehrerverein), Oberlehrer Held-Zittau (Sächsische Turnerschaft), Realgymnasialoberlehrer Dr. Nowack (Dresdner Turngau), Prof. Dr. Weidenbach (Allgemeiner Turnverein), Oberlehrer E. Schubert (Leipziger Schlachtfeldgau), Lehrer Lorenz-Löbtau (gegenwärtige Turnlehrerkursus-Theilnehmer) und Diplomingenieur Meyer (Akademischer Turnverein „Germania"). Eine besondere Ehrung wurde dem viel gefeierten Anstaltsleiter noch zum Schluß zu Theil, indem eine Deputation früherer Schüler und jetziger Freunde Bier's unter Führung des Herrn Seminaroberlehrer Fickenwirth demselben eine Urkunde über eine „Woldemar Bier-Stiftung" im Betrage von 600 Mk. überreichte. Kurz, aber innig waren die Dankesworte des Anstaltsdirektors auf alle diese Ehrungen. Der allgemeine Gesang der Sachsenhymne und ein begeistertes dreifaches „Gut Heil" auf das sächsische Königshaus, zu welchem Herr Direktor Bier aufforderte, beschlossen den eigentlichen Festakt, der aber noch draußen auf dem Turnplatz durch ein vom Turnlehrerkursus und einer Mädchenabtheilung ausgeführtes Schauturnen eine glanzvolle Fortsetzung fand.

—* Gestern Abend vereinigten sich im Königl. Belvedere etwa 200 Theilnehmer an der Generalversammlung des Gesammtvereins der Deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine zu einem von Herrn Traiteur Gaudert in bekannter vortrefflicher Weise ausgestatteten Festmahle. Treppenhaus und Saal waren aus diesem Anlasse mit prächtigen Blattpflanzengruppen geschmackvoll dekorirt und an der Elbseite des Saales hoben sich von einer eleganten Teppichdraperie die Büsten des Kaisers, des Königs Albert und des Prinzen Georg wirkungsvoll ab. An dem Festmahle nahmen u. A. auch die Herren Staatsminister v. Metzsch, Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Beutler und Geh. Rath Wäntig theil. Die Reihe der zahlreichen Tischreden eröffnete Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Beutler, der in von patriotischem Empfinden getragenen Worten König Albert und Kaiser Wilhelm feierte und ihnen ein dreifaches, lebhafte Zustimmung findendes Hoch brachte, worauf die Musik (Mitglieder der Schroder'schen Grenadier-Kapelle) die Sachsenhymne intonirte, die von den Festtheilnehmern stehend angehört wurde. Der zweite Toast, von Herrn Archivrath Dr. Bailleu-Berlin gesprochen, galt dem hohen Protektor des Königl. Sächs. Alterthumsvereins, Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg, dem Gesammtvorstande des Vereins und diesem selbst, von dem er im Anschluß an ein Wort Heinrich v. Treitschke's: „Womit salzte man das deutsche Land, wenn Gott die Sachsen nicht erfand —" ausführte, daß das, was das sächsische Salz für das gesammte deutsche Vaterland, der Königl. Sächs. Alterthumsverein für den Gesammtverein sei. Herr Regierungsrath Dr. Erbstein weihte sein Glas dem weiteren Blühen und Gedeihen des Gesammtvereins. Manch ernstes und manch heiteres Wort wurde noch gesprochen und hielt die Theilnehmer lange in froher Tafelrunde vereint.

Heute Mittag fand in der Aula der Königl. Technischen Hochschule die Schlußsitzung der Generalversammlung statt. Den Vorsitz führte Herr Archivrath Dr. Bailleu-Charlottenburg, der der Freude darüber Ausdruck gab, daß die diesjährige Versammlung sich durch eine bisher noch nicht erreichte Besucherzahl auszeichne und daß nicht weniger als 61 Deutsche Geschichts- und Alterthumsvereine durch Abgeordnete vertreten seien. Geschäftlich theilte der Herr Vorsitzende weiter mit, daß die neuen Satzungen des Gesammtvereins von der Abgeordnetenversammlung durchberathen und angenommen worden seien. Aus der auf Grund der neuen Satzungen vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes sei er, Redner, als 1. Vorsitzender, General v. Pistor-Stuttgart, als 2. Vorsitzender und Archivrath Dr. Zimmermann-Wolfenbüttel als Kassirer, die Herren Prof. Dr. Anthes-Darmstadt, Direktor v. Petzold-Nürnberg, Geh. Rath Dr. Ermisch-Dresden, Archivdirektor Dr. Wolfram-Metz, Prof. Dr. Wolff-Frankfurt a. M. und Archivdirektor Brünnes-Posen als Beisitzer hervorgegangen. Damit war die Aufgabe der Schlußsitzung der Hauptversammlung erledigt, in deren unmittelbarem Anschluß der Herr Vorsitzende eine Abgeordnetenversammlung konstituirte, der die Entgegennahme der Berichte über die Sektionssitzungen und die Sanktionirung der dort gefaßten Beschlüsse oblag. Nachdem der Herr Vorsitzende über den Archivtag berichtet hatte, referirten die Herren Prof. Dr. Anthes über die Versammlungen der I. und II. Sektion, Archivrath Jacobs-Wernigerode über die der III. und IV. Sektion, Herr Regierungsrath Dr. Ermisch über die der Vereinigten Sektionen und Herr Geh. Rath Lörsch über den Tag für die Denkmalspflege. Im Anschluß an einen daselbst u. A. gehörten Vortrag über die Lage der Gesetzgebung bezüglich der Denkmalspflege habe man sich über eine Reihe von Leitsätzen geeinigt, die den deutschen Regierungen als weiteres Material zur Gestaltung des Rechts und zur Ausarbeitung etwaiger Gesetzentwürfe unterbreitet werden sollen. Der Denkmalstag soll dauernd mit der Tagung des Gesammtvereins verbunden sein und jeweilig an dem gleichen Orte zusammentreten. Sämmtlichen von den Sektionen gefaßten Beschlüssen stimmte die Abgeordnetenversammlung zu. Die nächste Generalversammlung des Gesammtvereins wird voraussichtlich in Freiburg i. B. abgehalten werden. Nachdem noch ein Telegramm Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg zur Verlesung gelangt war, in welchem dieser den wärmsten Dank für das ihm durch den Gesammtverein bekundete herzliche Beileid ausspricht und bedauert, daß er den Verhandlungen habe fernbleiben müssen und den Gesammtverein nicht in Wesenstein habe empfangen können, gab der Herr Vorsitzende den Gefühlen verbindlichsten Dankes gegen die Königl. Staatsregierung und Herrn Rektor Prof. Dr. Rohn für die gastfreundliche Aufnahme im Namen des Verwaltungsausschusses Ausdruck und dankte ebenso Allen, die zu dem schönen Gelingen der diesjährigen Generalversammlung beigetragen. Mit einem „Auf Wiedersehen in Freiburg!" schloß er die Versammlung.

—* Der außerordentliche Ausschuß des Börsenvereins der deutschen Buchhändler für Urheber- und Verlagsrecht ist gestern im Deutschen Buchhändlerhause zu einer zweitägigen Sitzung zusammengetreten, um den vom Reichsjustizamte veröffentlichten Entwurf eines Gesetzes über Verlagsrecht zu berathen. Die Sitzung ist nicht öffentlich.

—* Heute früh in der 7. Stunde fand an der Königl. Technischen Hochschule am Bismarckplatz ein größeres Löschmanöver statt. Der Alarm hierzu war gegen 6 Uhr an alle Wachen ergangen, von denen zuerst diejenige von der Annenstraße 9, alsdann die Wache aus der Dürerstraße und kurz darnach die aus der Neustadt — Louisenstraße 16/18 — eintraf. Es war angenommen worden, daß im Dache des Mittelbaues am Bismarckplatz Feuer ausgekommen, die Flammen den ganzen Dachstuhl an dieser Seite ergriffen hätten und die Seitenflügel zu erfassen drohten, weshalb dem ersten Angriff ein durch die Mitverwendung der Dampfspritzen verstärkter zweiter Angriff folgte, durch den auch die Gewalt des Feuers gebrochen wurde. Der Angriff erfolgte mit 6 Hydrantenleitungen durch das Treppenhaus, während 4 Leitungen von den Dampfspritzen über die mechanischen Leitern vorgenommen wurden. Die beim Betrieb der 10 Leitungen sich über den Gebäudetheil ergießenden Wassermengen waren gewaltige. Die ohne jeden Unfall verlaufene, sehr lehrreiche Uebung wurde gegen 7 Uhr beendet.

—* Die Rennen am Sonntag versprechen dem Dresdner Rennverein abermals einen vollen Erfolg, da für die aus Carlshorst und Hoppegarten nach hier bestimmten Pferde wiederum ein Sonderzug bestellt werden mußte. Er wird am Sonnabend Nachmittag 2.15 Uhr auf dem Abstellbahnhofe eintreffen und am Montag Vormittag von dort aus wieder zurück gehen. — Durch den ergiebigen Regen in der Dienstagsnacht ist die Seidnitzer Rennbahn in denkbar bester Verfassung, so daß Klagen über die Härte des Geläufs ausgeschlossen sind. — Die Rennen am nächsten Sonntag beginnen wiederum Nachmittags 2 Uhr. Die Gardereiter-Kapelle wird ihre schneidigen Weisen erklingen lassen und der Rennbahn-Traiteur Hotelier Herold für das leibliche Wohl besorgt sein.

—* Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Nach der Bestimmung, betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, die am 1. Oktober in Kraft tritt, ist die Einfuhr von Fleisch in luftdicht verschlossenen Büchsen oder ähnlichen Gefäßen, von Würsten und sonstigen Gemengen aus zerkleinertem Fleische in das Zollinland verboten. Der Rath macht auf dieses Verbot unter Hinweis auf die im Reichsgesetz angedrohten Strafen aufmerksam. Darnach wird mit Gefängniß bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft, wer dem Verbote wissentlich zuwiderhandelt, oder wer wissentlich Fleisch, das dem Verbote zuwider eingeführt worden ist, als Nahrungs- oder Genußmittel für Menschen in den Verkehr bringt, während mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder mit Haft bestraft wird, wer eine der vorbezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begeht. Ueberdies ist auf Einziehung des Fleisches zu erkennen, auch kann die öffentliche Namensnennung des Bestraften verfügt werden.

—* Zu den Vorkommnissen bei der Lotterie der Deutschen Bauausstellung schreibt die „Leipz. Ztg.": „Die Königl. Polizeidirektion veranstaltete nun im Beisein des Oberregierungsraths Koettig eine Probe mit dem Bierausgeber, welcher in den letzten Wochen auffallend viel Gewinne gemacht hatte, die insofern zu Ungunsten desselben ausfiel, als er sowohl eine Anzahl Gewinne, als auch eine Anzahl Nieten zog. Es stellte sich nun heraus, daß der Bierausgeber die Gewinnloose am Verschlusse der Couverts erkannt hatte. Diese waren mit einem andern Klebestoff als die Nietencouverts verschlossen, der sich, als er getrocknet war, härter anfühlte. Um nun diesem Umstande, den bis jetzt Niemand von der Ausstellungsleitung beachtet hatte abzuhelfen, hat die Ausstellungsleitung nunmehr sämmtliche Loose nochmals, also doppelt, convertiren lassen, so daß es unmöglich ist, von außen irgend Etwas zu erkennen. Auch hat die Behörde noch eine neue Serie der Loose von 100,000 Stück genehmigt."

—* Polizeibericht, 27. September. In einer der letztverflossenen Nächte ist in einem Restaurant in Meißen eine aus 10 Personen bestehende und den besseren Kreisen von Meißen und Umgegend angehörende Hazardspielergesellschaft von Dresdner Kriminalbeamten aufgehoben worden. Der Wirth des betr. Restaurants stand schon seit längerer Zeit in dem Verdacht, verbotenes Spiel bei sich zu dulden. Länger fortgesetzte Beobachtungen bestätigten diesen Verdacht und ergaben, daß das Spiel in der Regel in der 1. Etage bei verschlossenen Thüren stattfand und dabei sehr erhebliche Summen umgesetzt wurden. Die Spieler wurden mitten im Spiele überrascht und vermochten unter diesen Umständen auch nicht in Abrede zu stellen, schon seit längerer Zeit an bestimmten Abenden der Woche regelmäßig Hazard gespielt zu haben. Ein in der Bank befindlicher größerer Geldbetrag wurde mit Beschlag belegt. — Der Unbekannte, welcher laut Polizeibericht von gestern auf dem hiesigen Annenfriedhofe an der Chemnitzerstraße eine bronzene werthvolle Grabplatte gestohlen hatte, ist in der Person des 31 Jahre alten, hier wohnhaften Rohproduktenhändlers Gustav Knobloch durch die Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen worden. Knobloch hatte die Platte bereits zersägt bez. zerschlagen, die Stücken aber wurden bei ihm noch vorgefunden.

—* Das in Dresden-Friedrichstadt an der Ziegelscheune Nr. 17 19 und 21 aus den Mitteln der Johann Meyer-Stiftung und nach den Plänen des hiesigen städtischen Hochbauamtes errichtete „Johann Meyer-Haus" ist nunmehr so weit fertiggestellt, daß die Beziehung des Hauses am 1. Oktober erfolgen kann. Das von Gärten umgebene Grundstück, — ein Gruppenbau — besteht aus Erdgeschoß, 1. und 2. Obergeschoß und Dachausbau — Mansarde — im 3. Obergeschoß, gliedert sich in einen Mittel- und zwei Seitenflügel und hat eine Länge von 52 Meter — 18 Fenster Front — und eine Höhe von 15 Meter. In dem Gebäude sind außer einer größeren Wohnung für den Hausverwalter, 46 Wohnungen, bestehend aus Stube mit Kochofen und Kammer resp. Stube, Kammer und Küche vorhanden. In jeder der Wohnungen, welche bereits lange Zeit vor Fertigstellung den Stiftungsbestimmungen gemäß an ärmere Familien vermiethet worden sind, gehört außer reichlichem Zubehör, ein hübsches abgegrenztes Gärtchen. Für Waschgelegenheit ist durch ein im Hofe errichtetes Waschhaus mit angrenzendem großen Bleich- und Trockenplatz hinreichend Sorge getragen. Die Bauleitung lag in den Händen des Herrn Baumeisters Stadtbauinspektor Hertzsch. Die Verwaltung übt das Stadtbauamt aus.

—* Auf dem Schlacht- und Viehhofe Chemnitz ist am 26. ds. M. unter einem Transport von Rindern aus Bayern die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

—* Flöha, 27. September. Bei dem Abends 7.15 Uhr von Chemnitz nach Annaberg verkehrenden Personenzuge ereignete sich gestern auf der Fahrt von Waldkirchen nach Zschopau ein bedauernswerther Unfall insofern, als der hier stationirte Schaffner Fritzsche mit dem Kopfe an eine Ueberbrückung anfuhr und getödtet wurde. Man fand ihn auf der Decke eines Personenwagens liegend in leblosem Zustande vor. Den Verunglückten betrauern mit der Wittwe fünf unerzogene Kinder.

— Landgericht. Neun Monate Gefängniß, von denen 8 noch zu verbüßen bleiben, werden dem in Grumbach geborenen Händler Heinrich Hermann Wahl auferlegt, weil er in Meißen einem Althändler eine größere Partie Bandeisen und einem Maurer einen Hammerstahl, sodann einen Waschkessel und eine Badewanne unterschlug und in der Schnapslaune einen Schutzmann in Meißen beleidigte. — Mit 9 Pfg. in der Tasche kam der erst im April aus dem Gefängniß entlassene Weber Carl Georg Schnitzlein aus Glauchau am 27. August in das „Kleine Rauchhaus", ließ sich ein reichliches Mahl vorsetzen und vertilgte dazu 13 Schnitt „Kulm" und diverse Cigarren und Cigaretten, regalirte auch die anwesenden Musiker mit einigen Glas Lagerbier. Um die Zeche von 3,31 Mk. wurde die Kellnerin betrogen. 6 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust sind der Lohn des Zechprellers. — Mehr als 20 Jahre Zuchthaus hat der Dekorationsmaler Johann Heinrich Robert Rösler bereits verbüßt. Es wird ihm jetzt zur Last gelegt, an zwei Schulmädchen Sittlichkeitsattentate verübt und am 4. August aus einem erbrochenen Abort-Automaten des Hauptbahnhofs 80 Pfg. gestohlen zu haben. Nach theilweise geheimer Beweisaufnahme, in der 18 Zeugen abgehört werden müssen, wird R. von der Anklage des Sittlichkeitsverbrechens freigesprochen, im Uebrigen zu 1 Jahr Zuchthaus, verkürzt um einen Monat, und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt; auch wird auf Zulässigkeit der Polizeiaufsicht erkannt. — Eine darauf folgende geheime Verhandlung richtet sich gegen den noch unbestraften Bilderrahmenfabrikanten Oskar Robert Julius Wedel von hier, der eines Verbrechens gegen § 175 des Strafgesetzbuchs beschuldigt ist. Da noch ein Zeuge nöthig ist, wird die Verhandlung auf den 27. d. M. vertagt. — Der Glasgraveur Franz Krowczyk aus Posen und sein Kollege Heinrich Berger in Döhlen waren aus Eifersucht in bittere Feindschaft gerathen, denn Beide bewarben sich um die Gunst ihrer Logiswirthin. Am 15. Juli trafen sich die Rivalen in der Ehrich'schen Schankwirthschaft in Deuben und traten dann den Heimweg gesondert an. Unterwegs geriethen sie aneinander und nachdem K. von seinem Nebenbuhler wiederholt geschlagen worden war, zog er einen spitzen Gegenstand aus der Tasche, wahrscheinlich einen Bleistift und versetzte dem B. einen Stich in's linke Auge, sodaß dieses sofort auslief und das Sehvermögen völlig verloren ging. Der Verletzte mußte in's Carolahaus gebracht werden. Der Angeklagte K. behauptet, in der Nothwehr gehandelt zu haben, findet aber keinen Glauben. In Hinsicht darauf, daß der Verletzte schweren dauernden Schaden davongetragen hat, versagt das Gericht dem Beschuldigten mildernde Umstände und erkennt auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß. — Als Markthelfer des Papierwaarenhändlers und Buchdruckereibesitzers Großmann eignete sich der 18jährige Hermann Richard Putsche im März verschiedene Gebrauchsgegenstände von geringem Werthe an, stieg Anfang August durch ein Fenster in das Großmann'sche Geschäft und entnahm aus der Ladenkasse 5 bis 6 Mk. Er wird zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt.

—* **Wetterbericht der Hamburger Seewarte** vom 27. September. Während ein Maximum über 767 Mm. über Südosteuropa lagert, breitet sich ein Minimum unter 738 Mm. über das nördliche Schottland aus. In Deutschland ist es im Südosten heiter und kühl, im Nordwesten regnerisch und wärmer. — **Wahrscheinlich ist** mildes, regnerisches Wetter bei starken Südwestwinden.

Tagesgeschichte.

✕ **Deutsches Reich.** Mit den künftigen Vorlagen des Reichstags beschäftigt sich die „Kreuzztg.". Sie wünscht, daß ein fester Arbeitsplan in's Auge gefaßt werde und daß man von der Gepflogenheit abgehe, dem Reichstag wahl- und planlos in bunter Reihenfolge Gesetzentwürfe vorzulegen, deren Erledigung in der laufenden Tagung gar nicht möglich sei. Die „Kreuzztg." spricht diesen Wunsch hauptsächlich aus mit Rücksicht auf das neue Zolltarifgesetz.

✕ Der preußische Regierungsassessor a. D. Hermann Graf Kleist von Nollendorf, der Enkel des Feldmarschalls von Kleist, der 1814 den Titel eines Grafen Kleist von Nollendorf und eine in Grundbesitz bestehende Dotation erhielt, ist am Sonnabend in der Irrenanstalt zu Illenau gestorben. Graf Hermann Kleist von Nollendorf war 1831 geboren und seit vielen Jahren geisteskrank. Mit ihm ist der letzte männliche Nachkomme des Feldmarschalls (in gerader Linie) gestorben und somit die Familie im Mannesstamme erloschen. Es überlebt ihn nur eine Schwester, verwittwete Freifrau von Eckhardtsstein, die auf einem Gute in Ostpreußen lebt.

✕ Bei den Wahlmännerwahlen zum Landtag des Herzogthums Gotha siegten in Waltershausen die Sozialdemokraten und errangen damit ihr neuntes und letztes Mandat. An der absoluten Mehrheit im nächsten Landtage fehlt ihnen nur eine Stimme.

✕ In einer starkbesuchten sozialdemokratischen Versammlung wurde der Schriftsteller Georg Ledebour als Kandidat für den 6. Berliner Wahlkreis aufgestellt.

✕ **Ungarn.** Als der Schah in Budapest aus dem Vestibul seines Hotels trat, um mit dem Erzherzog Josef Auguste eine Spazierfahrt anzutreten, trat ein junger Mann mit einem Notenheft in der Hand aus der Direktionskanzlei hervor. Der Schah erblaßte und machte einen Schritt nach rückwärts. Der Erzherzog schrie den jungen Mann mit den Worten an: „Was will Er?" und stieß ihn mit seiner Faust zurück. Detektivs führten den Fremden zur Polizei, wo er sich als ein Komponist legitimirte, der seine neue Komposition dem Schah widmen wollte.

✕ **Frankreich.** Zu Ehren des in Paris tagenden internationalen Eisenbahnkongresses veranstaltete die Verwaltung der französischen Eisenbahnen ein Bankett, dem der Minister der öffentlichen Arbeiten sowie alle Mitglieder des Kongresses beiwohnten.

✕ **England.** Zu Hof- und Marinekreisen hat ein Vorfall zu unerquicklichen Redereien und Weiterungen Veranlassung gegeben, die von besonderem Interesse sind, weil sie einen deutschen Prinzen in englischen Diensten betreffen. Prinz Louis von Battenberg bekleidet in der britischen Marine den Rang als Kapitän zur See und ist augenblicklich zum Admiralstab kommandirt. Als in voriger Woche der verstorbene Kapitän zur See A. Bourke mit militärischen Ehren beerdigt werden sollte, verfügte der Marineminister Goschen dienstlich, daß der Kapitän Prinz von Battenberg ihn bei der Beerdigung vertreten solle. Da es bisher in England noch nicht Uns war, daß ein Minister, der zudem selbst nicht einmal einen militärischen Rang bekleidet, einen zufällig beim Stabe befindlichen Prinzen und nahen Verwandten der Königin als seinen Vertreter bei der Beerdigung eines Kapitäns kommandiren konnte, so verwahrte Prinz Louis sich ebenso höflich wie bestimmt gegen einen derartigen Auftrag, worauhin Mr. Goschen mit Nachdruck auf Ausführung seines Befehles bestand. Die dann folgende Beschwerde des Prinzen bei der Königin hatte den Erfolg, daß der eigensinnige Minister sich ebenfalls offiziell beschwerte und die üblichen Drohungen von Niederlegung des Portefeuilles ꝛc. laut werden ließ. Natürlich käme eine Krise im Marine-Ministerium gerade jetzt sehr ungelegen, und so mußte der Battenberger nachgeben und dem Befehle des Herrn Goschen entsprechend bei dem Begräbniß funktioniren.

Der Krieg in China.

✕ In dieser Woche vollzieht sich eine fast vollständige Concentration der deutschen ostasiatischen Streitkräfte zu Wasser und zu Lande bei Taku. In einigen Tagen werden dort vereinigt sein das Flotteneflaggschiff „Fürst Bismarck" mit Vicеadmiral Bendemann an Bord, die aus den Linienschiffen „Kurfürst Friedrich Wilhelm", „Brandenburg", „Weißenburg" und „Wörth" bestehende Panzerschiffsdivision unter Konteradmiral Geißler, die großen Kreuzer „Kaiserin Augusta" und „Oertha", letztere mit dem Oberbefehlshaber Grafen Waldersee an Bord, die kleinen Kreuzer „Hela" und „Geier", das Kanonenboot „Jaguar" und der Torpedobootszerstörer Hai Tsching. Bis dahin werden auch alle Truppentransportschiffe, mit Ausnahme der letzten Sendung, ihre Truppen in Taku gelandet haben. In Tsingtau (Kiautschougebiet) liegen der große Kreuzer „Hansa", Flaggschiff des Konteradmirals Kirchhoff, und der kleine Kreuzer „Irene". In Shanghai ist außer dem im Dock befindlichen Kanonenboot „Iltis" nur noch der kleine Kreuzer „Gefion", zu dem jetzt der kleine Kreuzer „Seeadler" hinzutritt, der drei Wochen lang in Hankau am Jangsiekiang stationirt war und durch den kleinen Kreuzer „Schwalbe" dort abgelöst worden ist. Im Hafen von Amoy liegt der kleine Kreuzer „Bussard", in Hongkong und bei Kanton die Kanonenboote „Tiger" und „Luchs" und die Torpedobootszerstörer „S 90", „S 91" und „S 92". Das erste Transportschiff der letzten Sendung, die „Palatia", hat bereits Colombo (Ceylon) erreicht; die übrigen, „Darmstadt", „Andalusia", „Hannover", „Arcadia", „Krefeld", „Waldivia" und „Roland", folgen ihr in kurzen Abständen.

✕ Dem russischen Generalstab ist ein genauer Bericht des Viceadmirals Alexejew über die Einnahme der Peitangforts zugegangen. Darnach betrugen die Verluste auf russischer Seite 4 Mann todt, 4 Offiziere und 36 Mann verwundet. General Zerpitzky erhielt eine leichte Verwundung am Kopf. Nach der Einnahme Peitangs wurde eine Kavallerie-Abtheilung nach Norden abkommandirt, um die Stadt Lutai zu überrumpeln und zu nehmen, was vollständig glückte.

✕ Ein Telegramm des amerikanischen Generals Chaffee aus Peking vom 21. d. M. besagt, er habe Li-Hung-Tschang eine Begleitmannschaft von Tientsin aus angeboten, die er abgelehnt habe, da das Land vollkommen ruhig sei.

✕ In Frankreich beginnt eine recht pessimistische Ansicht über die chinesischen Wirren Platz zu greifen. Bezeichnend ist in dieser Hinsicht der Leitartikel des „Journal des Débats", besonders der zusammenfassende Schluß, in dem es heißt: „Nie ist den Mächten ein verwickelteres und verwirrenderes Problem zur Lösung aufgegeben worden, und der etwas lächerliche Charakter ihrer Lage erklärt sich weniger aus ihrem augenblicklichen unsicheren Herumtappen, als vielmehr aus dem Gegensatz desselben zu dem schönen Eifer und dem bestimmten Auftreten von mehr als einer Regierung im Anfange. Das chinesische Problem, dessen augenblickliche Phase man verhältnißmäßig leicht durch die Forderung von nothwendigen Züchtigungen und Entschädigungen zu schließen glaubte, erscheint mehr und mehr als etwas Ungeheures, nebelhaft Verschwommenes, das die ungeheuerlichsten Ueberraschungen bergen könnte. Es dürfte die Mächte zu Zwischenfällen und Lösungen führen, von denen sie sich himmelweit entfernt glauben. Für jede von ihnen wäre es daher heller Wahnsinn, nicht Alles in's Auge zu fassen und sich nicht für Alles bereit zu halten."

Börsen- und Handelstheil.

Die Berliner Börse fiel heute wieder in ihre alte Mattigkeit zurück. Die gestrige Hausse-Tendenz war nur durch bedeutenden Stückemangel veranlaßt. Namentlich besteht in Laurahütte-Aktien großes Decouvert. Heute zeigten die ersten Kurse für Montanwerthe zwar noch eine leichte Erholung, bald aber ermattete der Markt durchweg. Bochumer schlossen 1 Prozent, Dortmunder, Laurahütte, Harpener und Hibernia ½ bis ¾ Prozent niedriger als gestern. Die weitere Ausdehnung des Kohlenarbeiterstreiks in Nordamerika übten keine stimulirende Wirkung aus, da die heimischen Werke ohnehin an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sind. Die Aussichten auf das Scheitern des Feinblechsyndikats übte einen weiteren Druck auf Hüttenwerthe aus. Von Banken waren Deutsche Bank, Kommanditantheile und Handelsantheile mehr angeboten. Eisenbahnen sämmtlich schwächer, besonders amerikanische auf New-York. Fremde Renten ohne Geschäft, heimische schwach. Die Börse schloß nach vorübergehender Erholung schwach. Privatdiskont 4⅛ Prozent. — Der Getreide-Markt war von Anfang an matt, obwohl die amerikanischen Notirungen leichte Preiserhöhungen zeigten. Bereits der Frühmarkt stand unter dem Druck starken russischen Angebots, besonders nordrussischer Roggen war zu rentablen Preisen offerirt, begegnete jedoch keiner Kauflust. Im Mittagsverkehr lagen auch vom Inland bedeutende Offerten in Brotgetreide vor. Weizen und Roggen gaben 1 Mk. im Preise nach. Oesterreich-Ungarn sandte gleichfalls mattere Preis-Notirungen. Das Mehlgeschäft liegt dauernd still, da der Konsum nur seinen nothwendigsten Bedarf deckt. Die heutige Kanal-Liste weist wieder große Getreidezufuhren nach hier auf, was die ohnehin bedeutende Realisationslust noch erhöht. Mais etwas abgeschwächt. Hafer stärker gedrückt auf große Ankünfte aus Pommern, Ostpreußen und Rußland. Spiritus ging auf 51 Mk. zurück.

* Dresdner Börse vom 27. September. Der von London signalisirte Rückgang der amerikanischen Bahnen wirkte auf die Börsentendenz heute ungünstig ein. Bei schwankender Haltung überwog schließlich die schwache Tendenz, so daß die Kurse wieder in's Weichen kamen. Man notirte in Berlin Oesterr. Kredit 204, Diskonto 168,60, Deutsche Bank 182,40, Dresdner Bank 140,25, Staatsbahn 141,50, Lombarden 24,90, Laurahütte 190,75, Bochumer 170,75, Dortmunder 84. Die Wiener Börse verhielt sich abwartend. Am hiesigen Platze wirkte die Festigkeit des gestrigen Berliner Kassamarktes anregend. Es waren anscheinend mehrfach Kauforders ertheilt worden, die sich besonders auf die Aktien von Maschinenfabriken richteten, welche infolgedessen mehrfach anzuziehen vermochten. Es stiegen Zimmermann bei größerem Geschäft 2,50, Jacobi 1,75, Friedrich August Hütte 2, Zwickauer bei fester Haltung 1,50, Busch 0,75 und Bergmann 0,50 %. Seck wurde 0,50 billiger und Gußstahl mit 130 abgegeben. In Seidel & Naumann und Corona war zu gestrigen Kursen Material am Markte. Wiederum wurden die übrigen Gebiete vernachlässigt. Weder Brauereien noch Papierfabriken oder Baugesellschaften fanden Nachfrage. Es sind nur noch als gehandelt zu nennen Dresdner Straßenbahn 0,75 unter gestrigem Briefkurs, Dresdner Kredit unv., Sächs. Diskontbank 120 und Sebnitzer Papierfabrik + 5. In Industrieprioritäten war dagegen etwas mehr Nachfrage. Pfandbriefe behaupteten sich. Von ausländischen Fonds nahm man Ungarische Werthe und Oesterr. Silberrente, von einheimischen Fonds Sächs. Rente und Preuß. 3½proz. Konsols — 0,10, 3½proz. Preuß. Konsols — 0,30, Landrentenbriefe — 0,15, Sächs. 3½proz. Anleihen unverändert. Oesterr. Banknoten 84,60.

* Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann & Stier in Chemnitz. Wie dem „Leipz. Tagebl." zu entnehmen ist, fand gestern in Chemnitz eine Aufsichtsrathssitzung statt, in welcher nach Kenntnißnahme der Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr beschlossen wurde, die Vertheilung einer Dividende von 7 % bei reichlich bemessenen Abschreibungen zu beantragen.

* Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-Aktiengesellschaft. In der gestern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes wurde beschlossen, der Generalversammlung für das Jahr 1899/1900 die Vertheilung einer Dividende von 20 % wie im Vorjahre in Vorschlag zu bringen.

* Deutsche Spitzenfabrik zu Leipzig-Lindenau. Der Aufsichtsrath hat in gestriger Sitzung beschlossen, der im Laufe des nächsten Monats einzuberufenden Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr, wie in den sieben Jahren vorher, die Vertheilung einer Dividende von 16 % vorzuschlagen. Die Abschreibungen sind reichlich bemessen.

* Malzfabrik Schkeuditz. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für das verflossene Geschäftsjahr eine Dividende von 12 % zu vertheilen.

* Dresdner Bank. Der Beamte der Dresdner Bank Herr Julius Alexander Wagner in Dresden ist zum Prokuristen dieses Instituts ernannt worden.

* Sächsische Malzfabrik zu Plauen b. Dresden. In der gestern stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung wurde für das Geschäftsjahr 1899/1900 die Vertheilung einer Dividende von 6 % beschlossen. Die Generalversammlung findet am 26. Oktober im Bankgebäude der Dresdner Bank statt.

* Preußische Pfandbrief-Bank. Nach der im Inseratentheil veröffentlichten Bekanntmachung werden die am 1. Oktober ds. J. fälligen Zinsscheine der Emissionspapiere der Bank kostenfrei eingelöst außer bei der Bank selbst, bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen und Bankinstitute, die den Verkauf der Pfandbriefe, Kommunal- und Kleinbahn-Obligationen übernommen haben. Ebendaselbst wird eine Broschüre unentgeltlich verabreicht, welche über die durch die neue Gesetzgebung erhöhte Sicherheit der Pfandbriefe Aufschluß giebt.

* Wilhelmshütte, Aktiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei. In der letzten ordentlichen Generalversammlung wurden Bilanz und Gewinn- und Verlust-Conto per 30. Juni 1900 genehmigt und der Verwaltung einstimmig Entlastung ertheilt. Die Dividende für das verflossene Geschäftsjahr wurde auf 10 % festgesetzt und gelangt vom 3. Oktober ds. J. ab zur Auszahlung. In den Aufsichtsrath der Gesellschaft wurde Herr Bankier Julius Landau in Berlin neu gewählt. Der von der Verwaltung unter eingehender Begründung beantragten Kapitalserhöhung stimmte die Generalversammlung einstimmig zu und nahm die vorliegende Offerte eines Bankhauses auf Uebernahme der jungen Aktien an, auf welche den Aktionären ein Bezugsrecht angeboten werden soll. Auf Anfrage aus Aktionärkreisen über den Geschäftsgang des laufenden Jahres äußerte sich der Vorstand in befriedigender Weise; dem in das neue Geschäftsjahr übernommenen Auftragsbestand von 2,022,436 M. sind inzwischen weitere Bestellungen in ungefährer Höhe von 550,000 M. hinzugetreten, sodaß das Werk in allen Theilen auf längere Zeit beschäftigt ist.

* Hasper Eisenwerk. Der Aufsichtsrath bringt eine Dividende von 30 %, gegen 22½ % im Vorjahr, in Vorschlag. Der Betriebsgewinn beträgt 2,560,396 M. gegen 1,742,767 M. im Vorjahre. 199,355 M. (29,716 M.) werden auf neue Rechnung vorgetragen.

* Aktiengesellschaften in der Amerikanischen Union. Nach einer Zusammenstellung in der „Newyorker Handelsztg." wurden industrielle Aktiengesellschaften seit dem 1. Januar 1899 bis jetzt dort gegründet oder verschmolzen, die ein Aktienkapital von 5,545,335,000 Doll. besitzen. Aktienkapital unter 1 Mill. Doll. ist nicht aufgeführt. Stahl- und Eisenindustrien sind dabei mit 1286 Mill. Doll. betheiligt, wobei die mit einem Aktienkapital unter 10 Mill. Doll. Kapital nicht mitgezählt sind. Automobil- und elektrische Gesellschaften werden mit 195 Mill. Doll. aufgeführt.

Dresden, 27. Sept.	G.	Ausl. Kurse	G.	Bank- u. Creditaktien	G.		M.
K. S. Staatspapiere		Oest. Banknot.	84,60	A. D. Cr.-A.	177,50	Seeberg.-A.-Bl.	105,00
3% Sächs. Rente	81,50	Pr.-Tr. 66-72	93,40	Chemn. Bankv.	—,—	Stiehe	—,—
v. 1855 3½%	90,00	Russ.-Tepl. 4%	87,25	Credit-Spark.	117,75	Zimmermann	133,00
v. 52/68 3½% gr.	91,10	B. Nordb. Gold	97,20	Dresdner Bank	140,75	Solbrig	—,—
v. 69 3½% kl.	94,10	Buschtiehr. 96	93,25	Dresdn. Bankv.	114,00	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	99,75	do. 1882	—,—	Leipziger Bank	154,75	Reiche	71,00
Landrentenbr.	93,75	Dux-Bod. 3 Pr.	—,—	Sächs. Bank	128,75	Leipz. Elektr.	116,00
Dresd. Anl. 1875	92,25	Russen-Prioriten	93,00	Zwickauer	—,—	Russische Prioriten	—,—
Erbl. 3½% Pfb.	91,00	Pr.-Dux 1. Pr.	—,—			Wechsel.	
Landw. Creditverl.		Buschtiehr. B.	—,—	Industrieaktien.		Amsterdam	168,80
von 1867	—,—			Germania	131,00	London kurz	20,44
" 1878/79	97,50	Prioritäten.		Kaiser	155,00	do. 3 Monat	20,23
" 1882	—,—			Hartmann	138,00	Paris	81,35
" 1888	97,50	Elektr.Ver.-G.	94,—	Schönherr	172,50	Wien k. S.	84,40
						do. 3 Monat	83,20

Wien, 27. Septbr. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	97,10	Cr.-A.-Akt.	666,00	Unionbank	546,00	Oelser	—,—
Silberrente	96,90	Nordbahn	60,55	Wien. Bankv.	488,50	Tramway	—,—
Goldrente	115,70	Nordwestbahn	460,50	Ung. Credit	670,00	Bau-u.E.-G.A.	893,—
Ungar. Goldr.	114,25	Elbethal	460,00	Alp. Mont. A.	462,00	do.	8,254,—
do. Kron.-R.	90,80	Creditaktien	663,10	Napoleons	19,20		
Buschtiehrader	1078	Angl. Aust.-B.	—,—	D. Marknoten	118,40	Befestigt.	
Lombarden	100,75	Länderbank	415,50	Türkenloose	105,50		

Frankfurt a. M., 27. Septbr. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 203,50. Staatsbahn 141,53. Lombarden 25,30. Silberrente 93,50. 4proz. Ungar. Goldrente 95,20. Dresdner Bank 140,00. Egypter —,—. Oesterr. Kr.-Rente 97,10. Wechsel auf London 20,44,5. Wechsel auf Wien 84,37,5. Diskonto 168,10. Schwach.

Berlin, 27. September 1900. Getreidebericht. Weizen: per September —,—, per Oktober 155,00, per Dezember 159,00, flau. Roggen: per September —,—, per Oktober 140,50, per Dezember 141,75, flau. Hafer: per Septbr. —,—, per Oktober 120,00, matt. Mais: per Septbr. 121,00, per Dezember 116,50, fest. Rüböl: per Oktober 63,20, per Mai 62,20, fester. Spiritus: 70er loco ohne Faß: 51,00.

Hamburg, 26. September. Getreidemarkt. Weizen fest, holsteinischer loco 145—150. Roggen matt, sibirischer fest, cif. Hamburg 106 112, do. loco 108 114, mecklenburg. 140 153. Mais ruhig, 129,00. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 63. Spiritus behauptet, per Septbr.-Oktober 18, per Oktober-November 18, per November-Dezember 18. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Stürmisch.

Hamburg, 27. Septbr. Zucker. Vormittagsbericht. Rüben-Rohzucker 1. Prod. Basis 88%, Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per September 11,30, per Oktober 10,10, per Nov. 10,00, per Dezember 10,02½, per März 10,20, per Mai 10,32½. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 27. Septbr. Kaffee. Vormittagsbericht. Good average per September —, per Dezember 39½, per März 39¾, per Mai 39¾.

Hamburg, 26. September. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 85,65 Br. 85,15 G.

Magdeburg, 27. Septbr. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92 % —,—. Kornzucker excl. 88 %, Rendement 10,80—10,95. Nachprodukte excl. 75 % —,—. Tendenz: ruhiger. Brot-Raffinade I. 28,32½. Brot-Raffinade II. 28,20. Gemahlene Raffinade mit Faß 28,32½. Gemahl. Melis I. mit Faß 27,82½. Tendenz: ruhig. Rohzucker 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per Septbr. 11,40 bz. 11,45 B., per Oktober 10,02½ G. 10,10 B., per November 9,95 G. 10,00 B., per Dezember 10,00 G. 10,05 B., per Januar-März 10,10 G. 10,15 B. — Tendenz: ruhig.

Liverpool, 26. Septbr. (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 3000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. September-Oktober 5 58/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 46/64 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 40/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 38/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 36/64 do., Februar-März 5 35/64 Käuferpreis, März-April 5 34/64—5 35/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 34/64 do., Mai-Juni 5 33/64 bis 5 34/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 33/64 d. do.

New-York, 26. September. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 10⅝, do. Lieferung per September 10,30, do. Lieferung per Novbr. 9,75, do. New-Orleans 10 5/16. Schmalz Western steam 7,50, do. Rohe u. Brothers 7,80. Mais Tendenz: fest, do. per Septbr. 49½, per Dezbr. 42⅝, do. per Mai 41¼. Weizen Tendenz: kaum stetig. Rother Winterweizen loco 80¾, Weizen per Septbr. 81⅜, do. per Dez. 84, do. per März 86⅝, do. per Mai 86⅝. Getreidefracht nach Liverpool 4⅛. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 8⅝, (do. Rio) Nr. 7 per Okt. 6,90, do. do. per Dezbr. 7,15. Mehl (Spring-Wheat clears) 2,90, Zucker 4⅛, Zinn 29,90, Kupfer 16,75—17,00.

Deutsche Getreidestatistik. In der ersten Hälfte des September ds. J. betrug im deutschen Zollgebiete (Angaben vom 1. Januar bis 15. September ds. J. in Klammern) die Gesammteinfuhr von Weizen 606,826 (9,236,928), Roggen 465,670 (6,091,102), Hafer 409,998 (4,294,470), Gerste 331,922 (3,913,678), Mais 617,581 (10,123,867), Weizenmehl 7738 (266,509), Roggenmehl 893 (13,314). Gleichzeitig betrug die Gesammtausfuhr von Weizen 135,371 (2,127,910), Roggen 55,105 (846,915), Hafer 48,808 (1,490,467), Gerste 29,850 (177,969), Mais 3455 (80,039), Weizenmehl 15,249 (219,647), Roggenmehl 130,074 (658,155). Alles Doppelcentner.

* Der Auftrieb auf dem heute abgehaltenen Dresdner Markte für Kleinvieh bezifferte sich mit 1017 Kälbern und 1614 Schweinen (sämmtlich deutsche) sowie 180 Stück Schafvieh und 47 Rindern (13 Ochsen und Stieren, 10 Kalben und Kühen, sowie 21 Bullen) oder insgesammt 2858 Schlachtthieren. Es waren dies 153 Stück weniger als auf dem gleichen Markte der Vorwoche. Die Marktpreise für 50 Kg. in Mark waren nachstehend verzeichnete. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 42—45 Lebendgewicht und 62—68 Schlachtgewicht, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 38—41 Lebendgewicht und 58—62 Schlachtgewicht, 3. geringe Saugkälber 50—57 Schlachtgewicht. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 43—45 Lebendgewicht und 54—56 Schlachtgewicht, 1b Fettschweine 45—47 Lebendgewicht und 56—58 Schlachtgewicht, 2. fleischige 40—42 Lebendgewicht und 51—53 Schlachtgewicht, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 38—40 Lebendgewicht und 48—51 Schlachtgewicht. Für Rinder und Hammel wurden dieselben Preise angelegt wie auf dem diesmaligen Hauptmarkte. Geschäftsgang: in sämmtlichen Schlachtthiergattungen langsam. Unverkauft sind stehen geblieben: 9 Ochsen, 2 Kühe, 15 Bullen und 135 Schafe.

Seeschiffsnachrichten. Der Bremer Reichspostd.: „Bayern" ist am 24. Sept. in Suez angekommen; „Stuttgart" hat am 24. Sept. die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Maria Theresia" ist am 25. ds. Lizard passirt. Brem. Postd. „Dresden" ist am 24. ds. in Tsingtau angekommen. Brem. Schnelld. „Aller" ist am 24. ds. in Newyork angekommen. Brem. Schnelld. „Ems" hat am 24. ds. die Reise von Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Lahn" wurde am 25. Sept. nach Newyork expedirt. Brem. Postd. „Mainz" ist am 21. ds. wohlbehalten auf der Weser angekommen.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die offene Handelsgesellschaft Cigarettenfabrik „Thessalia" Julius Horwitz Nachfolger Hugo Grohnert, Inh. Gebr. Demnitz in Dresden aufgelöst, der Gesellschafter Carl Julius Moritz Demnitz infolge Ablebens ausgeschieden ist und der Kaufmann Ernst Robert Demnitz das Handelsgeschäft und die Firma fortführt; — daß die Firma Gustav Euen & Tappermann in Dresden nach beendeter Liquidation erloschen ist.

Zahlungseinstellungen.

Ueber das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Otto Wilhelm Max Gurich, in Firma: „M. Schröter" hier, Königsbrückerstraße 44 (Wohnung: Louisenstraße 7), ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Rathsauktionator Pechfelder hier, Drehgasse 1, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 16. Oktober anzumelden.

Schuhmachermeister Karl Friedrich Schumann, Glauchau. Schnittwaarenhändler und Weber Robert Friedrich Kreißel, Hohenstein-Ernstthal. — Aufgehoben: Baugewerke Otto Johannes Friedemann, Pirna.

Nach dem „Leipz. Tageb.": A. Israel, Kaufmann, in Firma Otto Weyel & Co., Inhaber August Israel, Berlin. Sikko Berghoorn, Holzhändler und Spediteur, Düsseldorf. Friedrich Theilen, Kaufmann, Baut. Otto Langosch, Kaufmann, Kattscher. Firma G. Kauffmann, Küstrin. Handelsgesellschaft A. Fleischer, Inhaber E. Fleischer, Maurermeister, und O. Fleischer, Architekt, Küstrin. Handelsgesellschaft Kübler & Stengel, Inhaber G. Kübler, Bierbrauereibesitzer, und R. Stengel, Nürnberg. Fritz Schulz, Kaufmann, und Frau, Inhaber der nun gelöschten Firma Geschwister König, Sulzbach.

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Waisenhausstr. 21. **Leipzig,** Petersstr. 28. **Chemnitz,** Kronenstr. 24. **Dresden,** Pragerstr. 12 Zweiganstalt: Hch. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Beleihung von börsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Kontrole der Ausloosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Ausloosung.

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Domizilstelle für Wechsel. — Discontirung von Wechseln.

Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Saison-Eröffnung!

Hochfeinsten Astrachan-Caviar empfiehlt Wassily N. Schischin Hoflieferant Seestrasse 9.

REISEKOFFER

J. Bargou Söhne.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 27. September.

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Staatsanleihen.

%		Geld*
3	Reichsanleihe	85,20
3½	do. alte	93.10
3½	do. unkündb. b. 1905	93.10bz
3	Sächs. Rente à 5000	81,50bzG
3	do. à 3000	81,50bzG
3	do. à 1000	81,50bzG
3	do. à 500	81,50bzG
3	do. à 300	81,90B
3	do. à 200	81,90B
3	do. à 100	81,90B
3	Sächs. Staatsanl. v. 55	90,—
3½	do. 1852/68 große	94,—bzG
3½	do. 1852/68 kleine	94,—bzG
3½	do. 1867 große	94,—bzG
3½	do. 1867 kleine	94,—bzG
3½	do. 1869 große	94,—bzG
3½	do. 1869 kleine	94,—bzG
4	Leipz.-Dresdn. Obl.	93,75
3½	Löb.-Zitt. Eisenb. gr.	93,75B
4	do. kl.	90,80
3½	Landr.-Pr. gr.	93,10bzG
3½	do. kl.	—,—
3½	Landeskult.-R. à 6000	85,—bzG
3½	do. à 1500	85,60bzB
3½	do. à 300	90,—
4	do. à 1500	99,80
4	do. à 300	100,—
3	Preuß. Konsols	85,20
3½	do. alte	93,10bzG
3½	do. unkündb. b. 1905	92,90bzG
3½	Bayerische Anleihe	—,—
3½	Schwarzb.-Rud. Rente	—,—

Stadtanleihen.

%		Geld*
3½	Dresdner v. 1871	94,—
3½	do. 1875	92,50B
3½	do. 1886	92,—B
3½	do. 1893	90,50
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
3½	Chemnitzer v. 1883	—,—
3½	do. 1874	90,25
3½	do. 1879	90,25B
3½	do. 1889	90,25B
3½	Freiberger	—,—
3½	do. v. 1895	—,—
3½	Löbauer	—,—
3½	Nürnberger v. 1896	—,—
4	Plauensche	—,—
3½	Pulsnitzer	—,—
4	Reichenbacher v. 1898	98,—B
3½	Riesner	—,—
3	Zittauer	82,50

Pfand- und Hypothekenbriefe.

%		Geld*
3½	Allg. D. Kreditanstalt	—,—
4	do.	—,—
3½	Bayer. Hyp.-W.-B.	92,10
4	Braunschw.-Hannov.	—,—
3½	Kommunalbk. d. K. Sachs.	—,—
4	do.	—,—
3½	Nesd.-Baubank.-Oblig.	90,—
3	Landw. Pfandbr.	83,—
3½	do. do.	90,—bzB
4	do. do.	99,75bzG
3	do. Kreditbr.	83,—
3½	do. do.	90,—bzB
4	do. do.	99,75bzG
3	Lausitzer Pfandbr.	81,75
3½	do. do.	91,50bzG
4	Leipz. Hyp.-Bank	—,—
3½	do. Serie VII	89,25
4	do. Serie VIII	99,50
4	do. Serie IX	99,50
4	Mein.-H.-B.-Bf. Em. VI	99,—
4	do. Em. VII unk. b. 1906	99,50
3½	Mitteld. B.-Kr.-A. Pfbr.	91,—
4	do. Pfandbr. unk.	98,75
4	do. do. Reihe III	99,—bzG
4	do. do. Serie IV	99.50
3½	do. Grd.-Kbr. Reihe II	91,50
3	do. do. Reihe I	81,75B
4	do. do. Reihe III	98,75bzG
3½	Preuß. Centr.-Bodenkr.	—,—
4	do. 90 unk. b. 1900	—,—
4	do. 99 unk. b. 1909	—,—
3½	do. Komm.-Oblig.	—,—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—,—
4	Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb.	—,—
3½	do. do. Serie VI	—,—
	Sächs. B.-Kr.-Pfandbr.	—,—
3½	S. I unk. b. 1906	90,50
3½	S. II „ „ 1908	90,50
4	S. III „ „ 1909	100,—
4	S. IV „ „ 1909	99,50
3½	S. V „ „ 1910	91,—
3½	Sächs. Erbl. Pfandbr.	90,50
4	do.	—,—
4	Südd. Bod.-Kred.-Pfdb.	—,—
3	Dresdn. Börs.-Anleihe	—,—
4	Dresdn. Logen-Anleihe	—,—

Ausländische Fonds.

%		Geld*
4	Italiener	—,—
4½	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	do. Silberrente	96,80bz
4	Oesterr. Goldrente	97,20
4	do. Loose 1860	—,—
5	do. Staatsschuldv. (Galiz.)	—,—
4	Ungar. Goldrente	95,90bz
4½	do. Staatsd.-Anl.	100,75bz
4	do. Kronenrente	89,80bz
4	Rumän. Rente v. 1889	—,—
4	do. v. 1890	72,—
4	do. v. 1891	—,—
5	do. amortis.	85,—
5	do. fundirte	—,—
4	Russ. Goldanl. v. 1880	—,—
4	do. do. v. 1889	—,—
4½	do. Bod.-Kr.-Pfdbr.	—,—

Eisenbahn-Prioritäten.

%		Geld*
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	—,—
3½	do. kl.	87,50
4	Böhm. Nordb. Gold	97,50B
4	Buschtiehrader Eisen	—,—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4	Balhorn's Brauerei	—,—
4	Bautzner Brauerei	96,—
5	Bayer. Brauh. 2. Em.	—,—
4	Kons. Feldschlößch.	—,—
3½	1. Kulmbacher	—,—
4	Kulmb. E.-Br. Rizzi	95,50B
4	Gambr.-Br. m. 105 rz.	96,—
4	Greizer Vereinsbr.	96,—B
4½	Hahnenbräu	—,—
4½	Hahnenkamm	97,—B
4	Hofbrauhaus	94,50
4	Hamburger m. 105 rz	—,—
4	Kempff'sche Brauerei	96,75B
4½	Kieler Br. m. 105 rz.	104,—
4	Löbauer Brauerei	—,—
4	Br. Schöfferhof m. 103 rz	97,50B
4	Meißner Felsenkeller	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	96,25
4½	Schloßbr. Kiel. 103 rz.	100,—B
4	Societäts-Brauerei	—,—
4	Ver. Frankfurter m. 103 rz	—,—
4½	Dresdner Malzfabrik	100,—
4	Malzfabrik Pirna	101,—B
4½	Sächs. Malzfabrik	100,—bzG

Papierfabriken.

%		Geld*
4½	Chromo m. 103 rz	100,—B
4	Crößlwitzer Papierf.	—,—
4	Dresdner Papierf.	—,—
4	Ventzer m. 105 rz	—,—
5	Niederschlemaer	—,—
4	Sebnitzer m. 105 rz	90,50
4	Thode'sche Papierf.	75,75
4	Bautzner Papierf.	—,—
4½	Ver. Strohstofffabriken	97,50B
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz	—,—
4	Weißenborner v. 1899	96,50B

Maschinenfabriken.

%		Geld*
½	Bernburg. Masch.-F.	—,—
4	Ch. Wirkw.-Mich. m. 105 rz	99,bzG
5	Sondermann & Stier v. 1886	—,—
4	do. v. 1895	97,—B
4	Dr. Gräm. Hille m. 105 rz	—,—
4	Dr. Strickmasch. m. 105 rz	—,—
4½	E.-W. vorm. H. Pöge m. 105 rz.	100,50
4½	Kummer & Co.	100,—B
4	Friedr. Aug.-Hütte 105 rz	—,—
4	Germania	96,—B
4	Görl. Masch.-B.-A. abg.	95,—
4½	do. do. v. 1896	101,50B
4	Harjuß m. 105 rz	97,75B
4½	Königin Marienhütte	—,—
4	Lauchhammer	95,25
4	Jacobiwerk	97,—B
4	Radebeul. Guß- u. Emm.	—,—
4	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	—,—
4	do. neue v. 1899	96,—B
4½	Ver. Eisenb.-B. (103 rz.)	102,—
4	Perschke & Gl. m. 105 rz.	92,50bzG

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Eleinbahn 102 rz	—,—
4	Ver. Schiffer m. 105 rz	—,—
4	Deutsche Straßenbahn	95,80bzG
	do. v. 1903 n. rz	97,—B
4½	Dresdner Straßenbahn	102,50bzG
4	Tramw. Co. of Germ.	98,—B
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	95,—B
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz	—,—
4	Kette, D. Elbschiff.-G.	—,—

Diverse.

%		Geld*
4	A.-G. f. Cart.-Ind. 105 rz	95,—B
4½	Bank für Bauten	93,75
4½	Bautzn. Tuchf. Mörbitz	—,—
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	—,—
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	95,—
4	Deutsche Thonröhrenf.	—,—
4	Dresdn. Baugef. Prior.	97,—B
4	Dresdn. Schlachthof I	96,25
	do. II	96,25
4	Drsdn. Gardinenfabrik	97,50B
4	Elb. Jutesp. Bischw. 105 rz	—,—
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. m. 105 rz	—,—
4	F. ph. Asp. Hütte 105 rz	—,—
4	Henckel-Donnersmarck	—,—
4	Lehmann, Flanellfabrik	92,50
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Nordd. Jutesp. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	98,—B
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Heydenreich m. 103 rz	98,—B
4½	Schles. Holzindustrie	96,—bz
4½	Speich.- u. Sped. Riesa	99,50B
4	Ver. Fränk. Schuhf. 103 rz	—,—
4½	Ver. Radeberg. Glasb.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	Weißth. Aktienspinn.	97,—B
3½	Wurzener Teppich- u. Velours-Fabr. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb. 105 rz	98,—B

Wechsel.

	Geld*
Amsterdam, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Brüssel, kurze Sicht	—,—
Antwerpen, 2 Monate	—,—
London, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—
Paris, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—

Sorten und Banknoten.

	Geld*
Oesterreich. Banknoten	84,60
Russische Banknoten	—,—
20 Francs-Stück	—,—

Transport-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
6	7	Jan.	Deutsche Straßenbahn	146,—
8	8½	Jan.	Dresdner Straßenbahn-Aktien	168,25bz
7	7	April	Dresdner Fuhrwesen	—,—
10	10	Jan.	Vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer	132,—
3	5½	Jan.	Kette	74,50
12	9	April	Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt	—,—
1	2½	Jan.	Sächsische Straßenbahn	—,—
5	5	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	10	Jan.	Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig	177,—
7	7	Jan.	Berliner Bank	—,—
9	9½	Jan.	Berliner Handelsgesellschaft	—,—
4	4	Jan.	Berliner Spar- und Depositen-Bank	—,—
6½	6¾	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
9	9	Jan.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	113,50bzG
8	7	Jan.	Darmstädter Bank	—,—
10	10	Jan.	Diskonto-Kommandit	—,—
9	9	Jan.	Dresdner Bank	—,—
7	8	Jan.	Dresdner Bankverein	—,—
10	10	Jan.	Leipziger Bank	—,—
7	8½	Jan.	Löbauer Bank	127,—
5½	6½	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
6½	6½	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
6¾	7½	Jan.	Sächsische Bank	128,50
6	6,72	Jan.	Sächsische Bodenkredit	116,—
7½	8	Jan.	Sächsische Diskont-Bank	120,—bzG
10	8	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
7	9	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	—	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
7	—	Juli	do. St.-Pr.	—,—
6	8	Okt.	Chromo, A.-G.	—,—
18	—	Juli	Crößlwitzer Papierfabr.	—,—
8	8	Jan.	Dresdn. Albuminf. Lit. A	—,—
54 M.	54 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
8	—	Juli	Dresdner Papierfabr.	—,—
10	10	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	—,—
10	10	Jan.	Fabr. phot. Papiere Dr. Kurtz	150,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. do. Genußscheine	—,—
6	7	Jan.	Hafferdörf, abgest.	112,—B
3	3	Jan 99	Lenkam-Josefsthal	—,—
8	8	Jan.	Niederschlemaer	—,—
9	—	Juli	Penziger Patent	136,25
0	0	April	Sebnitzer	80,—bzG
12	12	Jan.	Süß, Luxuspapier	150,—B
0	0	Juli	Thode'sche	39,—
8	6	Jan.	Vereinigte Bautzner	—,—
13	14	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	180,—
42½	45 M.	Jan.	do. Genußscheine	441,—
5	6	Nov.	Verein. Strohstofffabriken	90,—
8	7	Jan.	Weißenborner	—,—
7	—	Juli	Zellstoff-Verein	—,—
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Westendorp	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußsch. ausl. m. 200 M	—,—
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—

Baugesellschafts-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
15	15	Jan.	Bank für Grundbesitz	—,—
7	7	April	Baubank f. d. Königr. Sachs.	—,—
13	13	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	—,—
13	13	Jan.	do. St.-Prior.	—,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
14	—	Juli	Maschinenf. Zimmermann	135,50bzG
4	—	Juli	Chemnitzer Bulkan	—,—
7	12	April	Wirtw. Schub. & Salzer	—,—
0	—	Juli	Wiede's Maschinenf.	—,—
9	—	Juli	Sondermann & Stier	104,25
27 M.	—	—	do. Genußscheine	—,—
8	10	Jan.	Drsd. Gasm. Hille B.-A. A	—,—
8	10	Jan.	do. do. A. B	—,—
21	17	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
10	12	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	133,—B
15	—	Juli	Görlitzer Maschinenf., Vz.-A.	—,—
0	—	April	Grossenb. Webst.-u. Maschf.	—,—
5½	5½	Juni	Hartauf	—,—
9	—	Juli	Jacobi-Werk	115,50bz
12	12	April	Friedrich August-Hütte	130,—bz
9	—	Juli	Lauchhammer	103,—
9	—	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	—,—
—	—	Juli	do. 5% Vorz.-A.	—,—
20	—	Juli	Maschinenf. Kappel	—,—
10	10	Okt.	M.- u. W.-Fabr. Taschen	—,—
9	8	Jan.	Metallw. Luckau & Steffens	—,—
10	—	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	141,—bzG
8	8	Jan.	Phönicia, A.-G. Görlitz	—,—
10	9	Okt.	Radebeul. Guß-Emaillerw.	—,—
13½	—	Juli	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	130,—bz
20 M.	—	Juli	do. Genußscheine	150,—
—	—	—	do. Emmission 1900	174,—
7	—	Juli	Maschinenf. Hartmann	138,—
7	7	Okt.	Metall-Ind. v. Görldt	—,—
16	—	Juli	S. Webstl. Schönherr	175,—
5	5	Mai	Schimmel & Co., A.-G.	95,—B
9½	—	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlwk.	—,—
15	15	Jan.	Verein. Eichebach'sche W.	198,—
50 M.	50 M.	Jan.	do. Genußscheine	635,—B
9	9	Okt.	Waggon-Fabr. Busch	110,75bzG
12	—	Juli	Perschke & Glöckner	—,—
10	—	Juli	Werkzeugf. Anton. St.-Pr.	—,—
15	—	Juli	Zittauer Maschf. Kiesler	—,—
5	0	Mai	Zwickauer Maschinenfabr.	71,50bzG

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	10	Jan.	Pöschmann	—,—
18	22	Jan.	Bergmann & Co.	273,—bzB
4	4	April	Electra, Akt.-Gesellsch.	—,—
9	9	Jan.	Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge	—,—
11	10	Jan.	Elektr. vorm. Kummer & Co.	115,50
6	4	Jan.	Elektr. Anlag. u. Bahnen	—,—
4	0	Okt.	Express Fahrr.-Fabrik	30,—
5½	5½	Jan.	Leipziger Elektr.-Werke	—,—
24	24	Jan.	Mehlich, Nähm.-Repar.	—,—
20	16	Jan.	Seidel & Naumann	185,—bzG
100 M	80 M.	Jan.	do. Genußscheine	750,—
16	4	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	55,—bzG
0	0	März	Deutsche Gußstahlkugel	—,—
12	5	Okt.	Fahrr.-M.-Fabr. Schladitz	65,—
16	12	Okt.	Nürnberg. Herkuleswerke	—,—
16	8	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	105,—B

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	7½	Okt.	Fürth, Grüner	126,—
4½	5½	Okt.	Hopfengarten	—,—
9	10	Okt.	Balhorn's Bierbr.	160,—
6	5½	Okt.	Bautzner Br. Vz.-A.	—,—
5½	4	Okt.	Berliner Unionsbrauerei	—,—
11½	11½	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
6½	7	Okt.	Konsol. Feldschlößchen	127,—B
4	6	Okt.	Braunschw. (Jürgens)	—,—
4	4	Sept.	Braunschw. (Streitberg)	—,—
6	6	Sept.	Brunner Brauerei	—,—
30	30	Okt.	1. Kulmbacher	455,—
9	9	Aug.	Kulmbacher (Mizzi)	—,—
9	6	Aug.	do. do. B	—,—
15	15	Jan.	Kulmbacher (Petz)	—,—
0	0	Okt.	Eberl-Faberbräu Vz.-A.	—,—
1½	2	Okt.	Elsighaus-Brauerei	—,—
10	7	Sept.	Ehlinger	—,—
10	10	Jan.	Exportbrauerei Rehau	140,50
24	25	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	550,—
50 M.	50 M.	Okt.	do. Genußscheine	1015,—
8	8	Okt.	Gambrinus-Brauerei	137,50B
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	—,—
4	4	Okt.	Gerger Bierbrauerei	—,—
10	10	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	160,—B
8	5	Okt.	Hahnenbräu in Straßburg	—,—
9½	9½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	—,—
9	9	Okt.	Höcherlbräu	—,—
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Vz.-A. I	—,—
10	10	Okt.	do. do. II	142,—
9	9	Sept.	Kempff'sche Brauerei	—,—
12	12	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	—,—
10	10	Okt.	Lichtenfels, Bierbrauerei	—,—
8½	8½	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	—,—
12½	14	Okt.	Mainzer Br. Schöfferhof	—,—
12	12	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
3	3	Okt.	Mittelrhein. Brauereigef.	—,—
10	10	Okt.	Mönchshof	—,—
4½	4½	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
7	6	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	200,—B
12	12	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	—,—
18	18	Okt.	Reisewitzer Brauerei	—,—
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	—,—
16½	18	Okt.	Schloß-Chemnitzer	311,—
20	20	Okt.	Societäts-Brauerei	—,—
3	3½	Okt.	Thüringer Exportb.-Br.	—,—
4½	5½	Okt.	Verein. Frankfurt. Br.	—,—
12½	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
4½	6	Okt.	Dresdner Malzfabr. Vz.-A.	—,—
8	10	Sept.	Pirnaer Malzfabrik	—,—
3	8	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	—,—

Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glass.-Akt.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
24	25	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	—,—
12	13½	Jan.	Porzellanf. Kl.-Veilsdorf	—,—
17½	21½	Jan.	do. Genußscheine	—,—
6	1	Jan.	do. Triptis	—,—
11	11	Jan.	Deutsche Thonröhren	—,—
9	9	Jan.	Meißner Ofenfabrik	—,—
24	25	Jan.	Sächs. Ofenf. E. Teichert	—,—
6	7	Jan.	Glasfabrik vm. Hoffmann	—,—
15	17	Jan.	Glasindustrie Siemens	—,—
13	18	Jan.	Sächs. Glasfabrik	240,—B
0	0	Jan.	Radeberger Glashütten	—,—

Diverse Industrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7½	8	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-G.-A.	—,—
1	—	Juli	Hänichener Steinkohlen	77,—
8	8	Jan.	Allg. Ind.-Akt.-Ges.	—,—
8	8	Jan.	Actien-Färb. Münchbern	—,—
0	0	Jan.	Chemnitz. Actien-Färberei	—,—
11	8	Jan.	Chemnitz. Actien-Spinn.	—,—
12	10	Jan.	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
24	22	Jan.	Gerger Jutespinn. Lit. A	—,—
18	16	Jan.	do. Lit. B	—,—
0	2	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
1	6	April	Weißthaler Aktienspinn.	—,—
8	3	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
8	1	Jan.	Bautzner Kunstmühle	—,—
2,45	0	Jan.	do. Genußscheine	—,—
8½	—	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-W.	106,—B
0	4	April	Leisniger Mühlen	—,—
7	7½	April	Bautzner Tuchf. v. Mörbitz	—,—
15	15	Jan.	Dittersd. Kratzentuchf.	121,—
0	—	Juli	Engl. Wollw.-Manufakt.	—,—
2	—	Juli	Möbelstofffabr. Haas	30,—
17	17	Jan.	Lederfabrik Thiele	—,—
20 M.	20 M.	Jan.	do. Genußscheine	270,—
10	9½	Jan.	Leb S., Milit.-Ausrüst.	—,—
10	11	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	145,—B
12	12	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	150,—
5	5	Jan.	Europ. Hof, Hotelgef.	—,—
5	6	Jan.	Hotel Bellevue	—,—
5	5	Jan.	Hotelgesellsch. München	—,—
12	12	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
6	—	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	—,—
7	—	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
8	—	Juli	Schles. Holzindustrie	—,—
4	5	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	—,—
7	6	Jan.	Sächs. Nähf. Heydenreich	—,—
11	10	Jan.	do. Vorzugs-A.	—,—
12	—	Juli	Kartonn.-Industrie	103,—B
50 M.	—	Juli	do. Genußscheine	—,—
8	9	Jan.	Chem. F. Heilenberg	178,—
15	15	Jan.	Comp. Laterne, Cath.	290,—
8	9	Jan.	Deutsche Cognacbrenn.	—,—
12	12	Jan.	Dresdn. Gard.-Manuf.	—,—
10	—	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	190,—
8	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	—,—
12	12	Jan.	Kunstdruckerei vm. Brecher	—,—
6¾	6¾	Jan.	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
9	—	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	—,—
11	12	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	148,—
7	9	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	—,—
17	17½	Jan.	Cementfabrik Groschowitz	—,—
15	15	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—,—
8	7	Jan.	Ver. Hanfschl.-u. Gummif.	—,—

Sächsische Handelsbank.

Johannes-Allee 12 [Waisenhausstrasse 13]
neben Café König
2. Depositenkasse. Hauptstr. 4.

Aktienkapital: 9,000,000 Mark.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Baareinlagen** auf Depositenbuch

bei **täglicher Verfügung** . : . . **4%** Zinsen p. a.
bei **einmonatlicher Kündigung** . **4½%** Zinsen p. a.
bei **dreimonatlicher Kündigung** . **4½%** Zinsen p. a.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

PIETÄT UND HEIMKEHR

Eigne Sargfabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Besorgung **aller** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie Bestellung der **Heimbürgin** durch die Comptoire:

Am See 26 und Bautznerstrasse 37.

Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Louis Heine,

Parkettfabrik mit Dampfbetrieb,
Hauptkontor und Verlegungsgeschäft:
Dresden-A., Sachsen-Allee 5,
Fernsprecher Amt I, 3992,
empfiehlt sich zur Ausführung jeder Parkettarbeit.
Lieferant vieler Staats- und städtischer Behörden.
Goldene Medaille Breslau 1899.

Billard-Fabrik von B. Heber

5 Lilienngasse 5 — Telephon Amt I 1892. DRESDEN-A. — 5 Lilienngasse 5

hält sein großes Lager von
Billards, Billard-Queues, Tüchern und Bällen
bestens empfohlen. Reparaturen werden prompt besorgt.

Offene Stellen.

Mechaniker oder **Schlosser**, die als **Monteure** oder **Hilfsmonteure** auf

elektrisches Licht

gearbeitet haben, können sich mit Zeugnissen vorstellen.
Chemische Fabrik v. Heyden in **Radebeul.**

---

schnell u. billigst
Wer Stellung
will, verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post, Esslingen**

Gesucht
als
Stütze d. Hausfrau
in einem herrschaftl. Hause auf dem Lande ein älteres, zuverläss. Fräulein oder eine Wittwe ohne Anhang, im Alter v. 45–50 J. Eintritt 1. Okt. oder spät. Off. unter **L. 10400** Exped. d. Bl.

Gesucht
ein älterer, zuverlässiger
Mann,
der fähig ist, die Aufsicht über einen herrschaftlichen Haushalt auf dem Lande zu führen, der überall selbst mit zugreift u. im Garten helfen kann. Eintritt zum 1. Okt. od. später. Off. mit Zeugnißabschrift. unt. **K. 10399** Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer
gesucht
für 70 Kühe, der die nöthigen Leute ꝛc. selbst stellt. Gehaltsforderungen nebst Zeugnißabschr. nur von bestens empfohlenen Leuten erb. Antritt beliebig.
Kaestner, Dom. **Arnsdorf,** Kr. Strehlen i. Schles.

Tücht. Verkäuferin
(christl. Kouf.), welche möglichst im **Putzfache** bewand. ist, wird für mein **Tapisserie-, Putz-, Posamenten-, Weiß- und Wollwaarengeschäft** p. 1. Nov. gesucht. Station im Hause. Off. mit Zeugn., Gehaltsanspr. und Photogr. an **Julius Vehse, Zittau,** Sächs. Schweiz.

Eine **deutsche Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für die Kreishauptmannschaften **Dresden** u. **Bautzen** einen **tüchtigen**
Reise-Inspektor
Auch werden noch einige
Bezirks-Inspektoren
engagirt. Off. unt. **K. N. 185** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger
Uhrmachergehilfe
wird sofort oder später **gesucht** bei angenehmer, dauernder Stell.
Alfred Klessling,
Uhrmacher, **Löbau i. Sa.**

Ein ordentlicher
Stallbursche
wird auf's Land **gesucht.** Off. mit Gehaltsansprüchen und Abschriften der Zeugnisse vermittelt die Exped. d. Bl. u. **B. 10474.**

Junges Mädchen
zur Hausarbeit gesucht sofort ev. 1. Oktober, am liebsten v. Lande.
Cotta b. Dr., Kirchstraße 2.

Oek.-Verwalterges.
Zu baldigem Antritt wird auf Rittergut mittlerer Größe zur Beaufsichtigung der Arbeiter und Gespanne ein einfacher, praktischer, älterer Verwalter gesucht. Off. erb. u. **L. N. M. 1** postlagernd **Ostrau i. S.**

Als
Oekon.-Scholar oder Volontär
findet ein junger, gebild. Mann Unterkommen auf **Rittergut Leckwitz bei Strehla** a. E. unter Leitung meines dortigen Inspektors.
Canitz. **Lorenz.**

Laufbursche,
stadtkundig, sofort gesucht. Meldung Sonnabend von 8–9 Uhr Altmarkt 6, 1.

Malergehilfen gesucht.
Kern, Pfotenhauerstraße 52, 2.

Reisender
zum sofortigen Antritt gesucht für eine leistungsfähige, eingeführte Dresdner Cigarettenfabrik. Herren von repräsentabler Erscheinung und mit besten Referenzen wollen Off. niederlegen unt. **T. 295** Ann.-Expedition Sachsen-Allee 10.

Provisions-Reisender
für leichtverkäufl. Patentartikel der Schreibwaarenbranche sofort **gesucht.** Zu melden bei **Rich. Schwenke,** Dresd., Ehrlichstr. 2, I.

Stellen-Gesuche.

Tücht. Photograph,
26 Jahre alt, 1. Retoucheur für Negativ und Posit., auch flotter Operateur, sucht bald. Engagem., möglichst in Dresden. Beste Referenzen. Gefl. Offerten an **Carl Frommhold,** Leipzig, Antonstr. 9, 1. r.

Eine junge patentirte
Lehrerin
(Schweizerin) sucht Stelle in e. Familie zur Erziehung d. Kinder. Unterricht in all. Fächern, Franz. u. etwas Musik. Familienleben erwünscht. Off. u. **T. 12991** an **Haasenstein & Vogler Bern** erbeten.

Landmann,
welcher Industrie betrieben, etwas Kontor-Arbeit, übernehmen kann, **sucht Stellung.** Gefäll. Off. unter **K. L. 195** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Die besten Dienstmädchen
jed. Branche, sowie Stütz., Jungf., Kindermädch. sind tägl. v. 3–6 Uhr anzutreffen in **Guhn's** Bureau, Marschallstr. 55, pt. Tel. I 6829.

Junger, tüchtiger
Bautechniker
(M.), 1½ J. i. Bureau thätig, auch m. d. Buchf. vertraut, sucht z. 1. Okt. mögl. selbst. Stellung. Gefl. Offerten u. **U. 10462** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Oberschweizer
suchen sofort und 1. Jan. Stell. **Schweizer** und starke Lehrburschen suchen und finden stets Stellung durch
Beagnt. Thurm i. Sa.
Sämmtliche Schweizerartikel sind billig zu haben, auch einige Centner trockner Schweizerkäse, Pfd. 30 Pf., bei Obigem. n

---

Pens. Beamter
sucht Uebernahme von Hausverwaltungen in Chemnitz. Off. u. **1000** hauptpost. **Chemnitz.**

Kellner, Kellnerinnen
u. s. w.
empfiehlt
Bureau Zum Adler,
Dresden,
Frauenstraße Nr. 3,
Tel. 3000 u. 7438.

Oek.-Inspektor,
Mitte 30er, mit kaufm. Buchführ. u. Amtsvorsteher-Geschäften vollst. vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugn. u. Empfehl., Vertrauensstellung als Güterdirektor oder in ein. Speditionsgeschäft, Fouragegeschäft ꝛc. Würde später event. auch als Theilhaber eintreten. Kaution in jeder Höhe kann gelegt werd. Off. u. **L. C. 734** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Miethe-Angebote.

Hochparterre Dresden-N.,
best. aus 1 gr., 4 kl. Zimmern, Küche, Kammer, Veranda und Gartengenuß ꝛc. von Ostern ab miethfrei. Preis 850 M. Für ruhelieb. Leute sehr geeig. Näh. Zittauerstr. 36, I.

Löbtau.
Ein Logis in 1. Etage ist sofort zu beziehen, sowie 1 Stube u. Kammer sofort. Näh. Gartenstraße 8, 1. Et. b. Besitzer.

Geldverkehr.

Accept-Austausch
suchen Ia. Firmen (Engrosgesch. u. Fabrikanten) mit solventen Ia. Häusern. Strengste Diskretion. Off. u. **K. 9949** Exp. d. Bl.

12–15,000 Mk.
werden per sof. od. später von gutsituirtem Besitzer bei absolut. Sicherheit zur 2. Stelle hinter 40,000 M. 1. Hypothek gesucht. Das Grundstück befindet sich in bester Lage Freibergs. Dannum wird **nicht** gewährt. Gefl. Off. u. **D. B. 8414** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

6500 Mk.
gute Hypothek auf Löschwitzer Grundstück, 5%, werden Umstände halber sofort zu cediren gesucht. Gewähre hohes Dannum. Gefl. Off. erb. u. **D. C. 8415** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein solider Geschäftsmann mit schönem Grundstück sucht zum 1. Oktober
2500 Mark
gegen Hypothek. Sicherheit und hohe Zinsen auf 2 Jahre von Privaten zu leihen. Off. unter **E. 10429** Exp. d. Bl.

Eine vor circa 15 Jahren neu erbaute
Leimfabrik,
in welcher nur bessere Lederleime fabrizirt werden, beabsichtigt zur Vergrößerung der Anlage einen **Theilhaber** mit mindestens 20,000 Mk. Einlage aufzunehmen oder auch das ganze Anwesen **zu verkaufen.** Für einen tüchtigen Kaufmann ist eine sehr gute Existenz geboten. Offerten von Selbstreflektanten werden unter **J. 10391** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Kapital gesucht.
Suche zu Ostern oder 1. Juli 1901 auf meine beiden gut. Stadtgrundstücke **250,000 M.** und **300,000 M.** zu 4½. Diese Summen stehen schon 10 Jahre darauf und bleibt viel Guthaben für mich noch dahinter. Offerten unter **A. G. 586** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Betheiligung.
Für eine schön gelegene **Holzstoff-** und **Pappenfabrik** mit großer Wasserkraft wird wegen Verdoppelung der Produktion ein Theilhaber mit 60,000 M. gesucht. Kapital wird hyp. sichergestellt u. gute Zinsen garantirt. Off. an **„Invalidendank" Dresden** unter **B. B. 013** erbeten.

3–4000 Mk.
aus Privathand sofort auf sechs Monate b. 10% Dannum u. 6% Zinsen **gesucht.** Gefl. Off. u. **O. H. 284** Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Getreidegeschäfts-Verkauf oder Verpachtung.
Ein Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft in bevorz. Lage Sachsens, direkt an einer Bahnstation auf dem Lande gel., ist unter günst. Beding. preiswr. zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. **Dresden, Marstr. 11,** Cigarrengeschäft.

Kleines, nachweisl. gutgehendes
Restaurant
event. **Fabrik-Cantine** wird zu pachten gesucht. Gef. Off. mit Preis unt. **W. 300** postl. **Bautzen.**

Pacht-Bäckerei,
noch im Betrieb, Veränd. h. sof. ohne Inv. zu vermiethen. Off. u. **J. A. 10** Fil.-Exp. Oppellstr. 17.

Ein Biergeschäft
ist billig vom Besitzer selbst zu verk. Preis 7000 Mk. Ag. verb. Off. u. **L. A. 208** Exp. d. Bl.

Renommirte
Conditorei
und
Bäckerei
(Bestellungs-Geschäft) in vorzüglicher Lage, schönes Grundstück, veränderungshalb. zu **verkaufen.** Gefäll. Off. unter **F. 10438** Exped. d. Bl. erbeten

---

Gutgehendes
Barbiergeschäft
sofort per Kasse für 300 M. zu verkaufen. Uebernahme sofort. **Ernst Baumgarten,** Barb., **Colmnitz** bei Klingenberg.

Pacht-Bäckerei
in einem Kirchdorfe, die einzige im Ort, 2 Stunden von Dresd. gelegen, ist sofort für 3000 Mk. zu verkaufen. Umsatz jährl. 15- bis 18,000 Mk. Off. **A. B. 100** postlag. **Niederseditz.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Herrschaftliche Villa
in **Radebeul,** Schillerstraße 5 Minuten von der Bahnstation, 2 Min. von der elektrischen Bahn entfernt, enth. 9 Zimmer, Kamm., Küche, Mädchenk., Veranda mit Balkon, Souterrain, Wasserleitg. und Garten mit alten Bäumen, für 1 auch 2 Familien passend, ist billig zu **verkaufen.** Näh. beim Besitzer **H. Berger,** Oberlößnitz, Unt. Bergstraße 12.

Schönes Grundstück
m. **Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Wasser-u. Dampfkraft, Wald, Feld** u. **Wiese,** nahe **Elbe** u. **Bahn, Sächs. Schweiz** gelegen, soll sofort verkauft oder verpachtet werden. Grundstück eignet sich zum Betrieb von Holzindustrie, Schneidemühle, Holzwollfabrik ꝛc. Kapitalbedarf 6000 M. Off. unter **B. A. 012 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Beabsichtige mein gutgehendes, in schöner Lage befindl.
Gasthaus
mit 24 Scheff. gutem Feld und Wiese veränderungshalber billig zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **J. 10262** Exped. d. Bl. erb.

Guts-Pacht,
zu dessen Uebernahme 20–30,000 Mk. genügen, von jungem Landwirth gesucht. Off. **Z. F. 564 „Invalidendank" Dresden.**

Haus-Grundstück,
neu erbaut, in schönster Lage einer Stadt von 6000 Einwohn., Miethertrag 800 M., zugehörig ein Fabrikgebäude, eingetheilt in 3 Säle zu je 80 qm Flächeninh., pass. für Naturarzt od. Fabrikant, zum Preise von 20,000 M. bei 6000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Elektr. Kraft steht zur Verfügung. Off. u. **S. 10146** Exp. d. Bl.

Ein 20 Minut. von Flöha, ¾ Stunde von Augustusburg schön geleg.
Gut,
24 Acker Areal u. ½ Acker Wald, soll wegen Uebernahme des elterlichen Gutes mit leb. u. todt. Inventar bei 10,000 bis 15,000 M. Anzahlung verkauft werden.
Näheres durch
Franz Flachowsky,
Lichtenstein-C.

Grundstück
Weißerinstraße, mit Bäckerei und Hinterland. **Fabrikbau genehmigt,** sofort spottbillig
zu verkaufen.
Villa oder Hyp. wird in Zahl. genommen. Off. u. **D. T. 8430** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mein in **Mügeln,** Bez. Leipz., in guter Lage gelegenes
Bäckereigrundstück
mit Mehl- u. Futter-Handlung, Eckhaus mit Laden, Garten, Wasserleitung, in gutem Zustande befindlich, ist mit 13,000 M. bei 4–6000 M. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Besitzer
F. H. Otto in **Altmügeln**
bei Mügeln, Bez. Leipzig.

Verkaufe diese
Villa
bester Lage Radebeuls, Goethestraße 51, in schönem schattigen Garten, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, für den festen Preis von 43,000 Mark.
August Grafe, Radebeul,
Albertstraße 19.

Hotelverkauf
In verkehrsreicher Grenzstadt (bed. Sommerfrische) des sächs. Erzgebirges, Bahnstat., nächster Weg nach den böhm. Bädern, verkaufe ich mein inmitten der Stadt gel., bestrenom. Pensions- und Touristen-Hotel; obiges Geschäft bietet sichere Existenz und ist das älteste am Platze, mit bestem Inventar ausgestattet. 15 Fremdenzimmer, Saal, großes Gastzimmer, Veranda, g. Ausspannung und Bad. Nachw. gr. Umsatz. Zur Anzahl. 10 bis 12,000 Mark erforderlich. Nehme auch gute Hypothek (bei 6–8000 Mk. in Baar) mit in Zahlung. Agenten verbeten. Offerten unter **D. Z. 8390** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen:
ausnahmsw. billiges Landhaus, 11 Zimmer, 4 Bodenkammern, 2 gr. bedeckte Veranden u. 2 große offene Balkons, außer Küche und Wirthsch.-Zim., reichl. Stallung, Hühnerzucht, Kutscher- u. Gärtner-Wohng., Remisen, Kellern u. Nebenräumen, 10 Morg. Gartenland in gut. Kultur, Obstbäume, auch Spargelanlagen an Chaussee u. Hochwald, ¼ Stunde v. Bahnhof. Berlin, Dresden, Leipzig, Dessau, Halle a. S. in Kurierzug in 1¼ Std. erreichb., trocken u. besonders gesund, auch für Garten- oder Haushaltungsch. oder Erholungsgrundst. sehr geeignet. Gr. umfangr. Jagden könnten zugepachtet werden. Offert. unt. **G. B. 713** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** erbeten.

Gasthof,
Vorort Dresdens, s. f. Geschäft, ist besonderer Umstände halber spottbillig zu verkaufen. Anzahl. 40–45,000 Mk. Uebernahme nach Uebereinkunft. Offerten unter F. A. N. 16 in die Exped. d. Bl.

Günstige Kaufsgelegenheit.
Das zur **A. W. Friedrich'schen Konkursmasse** in **Neustädtel** gehörige
Fabrik- und Wohnhaus-Grundstück
steht zum Verkauf.
Das Grundstück ist zur Fabrikation von **Schmirgel, Schmirgelleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapier** eingerichtet, liegt in der Nähe des Bahnhofes an der Hauptstraße der Stadt.
Kaufpreis je nach der Zahl der mitzuverwerthenden Maschinen 50–60,000 Mark.
Besichtigung jederzeit möglich.
Schneeberg, den 22. September 1900.
Rechtsanwalt **Raabe,** Konkursverwalter.

Verpachtung.
Die hiesige **städtische Gerberge** mit Schankbetrieb (außer Branntwein) soll alsbald verpachtet werden. Geeignete, kaufensfähige Bewerber erfahren Näheres durch den
Stadtrath zu Radeburg.
Bürgermeister **Richter.**

Seltene Gelegenheit.
Von meinen längere Zeit bestehenden, gutgehenden
Kolonialwaaren-Geschäften mit Nebenbranchen
beabsichtige ich eins, in Vorort Dresdens gelegen, wegen Arbeitsüberlastung zu verkaufen. Ernstliche Käufer wollen sich an **Ewald Erler, Dresden-A.,** Landhausstraße 18, 2. wenden.

Zinshaus
mit **Fleischerei,** sehr gute Lage, unter günst. Bedingungen sofort
verkäuflich.
Gefäll. Off. unter **R. V. 121** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gartengrundstücks-Verkauf.
Haus mit 6 Logis und großem Garten, sowie Bauland, 45 Ar groß (Baustellentreie), Wasserleit. vorhanden, 20 Min. von Bahn, Dampfschiff- u. Straßenbahnstat. Dresden. Off. u. **E. N. 82** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthofs-Pachtung.
Suche Gasthof im Preise von 40–60,000 M. zu pachten. Gegend von Dresden bevorzugt. Späterer Kauf erwünscht. Agenten verbeten. Off. u. **D. R. 8406** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hausgrundstück
mit gutgehender
Fleischerei
in zukunftsreichster Lage mittelgroßer Stadt Sachsens preiswerth zu verkaufen. Vorzügl. Kapitalanlage. Gef. Off. u. **W. 10464** Exp. d. Bl. erbeten.

Braunkohlen-Werk
in Böhmen, neu erschloss.,
sofort zu verkaufen
oder Theilhaber dazu mit 25,000 M. Einlage gesucht. 30% Verzinsung d. Anlagekapitals. Näh. unt. L. U. 227 Exped. d. Bl.

Kleine Villa.
Meine kleine Villa in Weinböhla verkaufe billigst wegen baldigen Wegzugs für 3000 M. bei 2000 M. Anzahlung. Reell. wollen Adressen unter **„Villa"** postlagernd Weinböhla richten.

Fast 6%
Zinshaus
verkaufe ich **billigst,** wenn Abschluß noch vor Quartal erfolgt. Anzahlung ganz nach Uebereinkt., nehme nebst etwas Baar auch e. **gute** Hypothek od. Staatspap. an.
Zu kurzer Zeit Geld daran zu verdienen.
Werthe Off. u. **D. A. 126** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuldenfreie
Eck-Baustelle
in Löbtau, theilw. ausgeschachtet, an fertigen Straßen (nahe Blasewitzerstr.) bei wenig Anzahl. **billig zu verkaufen.**
Carl Burkhardt,
Cirusstr. 39, Dresden.

Käufe
Gut oder **Restaurations-Grundstück,** am liebsten in Nordböhmen, wenn mein Haus in Zahlung genommen wird. Offerten unter **B. Z. 621** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

In **Weinböhla,** am Walde,
kl. Landhaus
mit 2 Wohn. ꝛc., kl. Hofgeb. und ca. 700 qm Garten für 6800 M. bei 2000 M. Anz. zu verk. Näh. **Otto Liebmann,** Albertstraße 4 daselbst. n

Anerkannt solide, tonschöne
Pianinos und Cab.-Flügel
empfiehlt bei langjähr. Garantie
Paul Werner,
Pragerstraße 42, 1. Et.

Prächtige kreuzsaitige
Pianinos,
Prima Qualität, neue und gebrauchte, in großer Auswahl billigst zu vermiethen. A. Wagner, Altmarkt 2, 3.

8 Herren- Damen- Rover
spottbillig zu verkaufen (complet) f. 160 Mk.,
Nähmaschinen f. 30 Mk., nur **preisgekrönte** erstkl. Fabr., bei **Fucke, Dresden, Ostra-Allee 33, part.** nächst d. Marienbrücke, kein Laden.

Halt! Hochinteressant!
10 St. 1900er große, schöne, fette Gänse, 31 M., 7 St. 22,50 M., 19 St. ebensolche Enten 27 M., 13 St. 20 M., 25 St. große, fleisch. Brathähne 23 M., 1 Stamm = 17 St. junge ital. Legehühner, fleiß. Winterleger, sammt 1 Hahn 29 M. lief. mit Garantie für leb. Ankunft frco. u. zollfrei pr. Eilgut u. Nachn. 1 Postkolli (5 Ko.) frische naturreine Kuhbutter 7 M., 1 Postk. (5 Ko.) naturreinen Bienenhonig 5 M. frco. **Hermann Neumann,** Monasterzyska 11, via Breslau.

Geschäftsm., 27 J., wünscht beh. bald. **Heirath** sof. m. Dame bis gleich. Alt., mit 1—2000 M. disp. Verm., in Verb. zu tr. Jg. Wittwe ohne Anh. n. ausgeschl. Off. unter **1234 C.** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

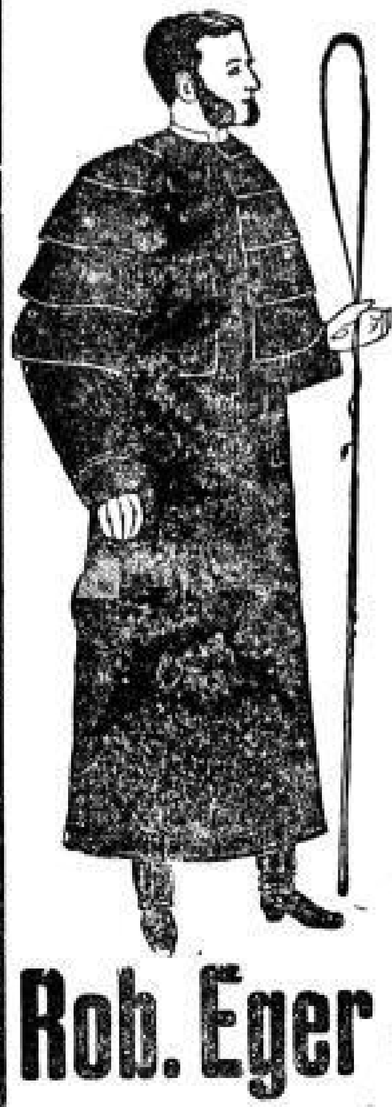
Geb. Fräulein,
des Alleinseins müde, sucht Bekanntschaft mit geb. Herrn zwecks späterer
Heirath.
W. nicht anonyme Off. **B.P. 614** „**Invalidendank" Dresden.**

Prachtvolle neue
Pianinos
und
Mignon-
Flügel,
nur bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle! in jeder gewünschten Ausstattung, in allen Preislagen von 450—1500 Mk., gebr. von 250 Mark an, empfiehlt unter Garantie und **wie bekannt reell u. am billigsten**
H. Wolffamm,
Pianofortefabrikant
Victoriahaus
Annahme älterer Pianos.
Personen-Aufzug.

Esel zu verkaufen,
gut gefahren u. geritten. Wettinburg, Leuben-Dresden.

Gut erhaltenes
Transportrad
zu kaufen **gesucht.** Gefällige Offerten unter **T. 773 F. M.** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Parkett-Wichse,
ermäßigt auf **M. 1.50 per Büchse,** empfiehlt
Louis Heine, Parkett-Fabrik,
Dresden-A., Sachsen-Allee 5.



Eger's
Livrée-Kleidung
solideste Ausführung.

	M
Diener-Anzüge	24-42
Geschäftsanzüge	22-42
Kutscher-Anzüge	36-57
Piccolo-Anzüge	27-39
Portier-Anzüge	42-60
Servir-Anzüge	36-71
Kutscher-Mäntel	42-80

Muster und Katalog zu Diensten.
Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau".

Grosse Eisenacher
Geld-Lotterie.
Gelöste Gewinnloose → 7240 Geldgew. = 234 000 M. ← Nur baares Geld ohne Abzug.
Hauptgewinn 100000 M.
Ziehung schon am 23. bis 25. October. Loose nur 3,30 M. u. Liste 20 Pf. mehr.
(Postanweisung ist die einfachste und billigste Bestellung) empfiehlt u. versendet gegen **Postanweisung** oder **Nachnahme** das Generaldebit
Gustav Seiffert, Eisenach
sowie alle durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.
In **Dresden** zu haben bei: **Adolf Hessel,** Haupt-Agentur, Kreuzstr. 1; **L. Wolf,** Cigarrenfabrik, Fürstenstr. 70.

Speiseservice, **Porzellan,** reiches Dekor, für 6 Personen, 25 theilig, **Mk. 18,50**
Speiseservice, **Porzellan,** reiches Dekor, für 12 Personen, 42theilig, **Mk. 57,50**
Otto Steinemann,
Dresden-A., Wilsdrufferstraße 10.

150—200 Liter
Vollmilch
per 1. Oktober od. später Bahnhof Dresden-Altst. von zahlungsfähigem Abnehmer dauernd gesucht. W. Off. u. **D. G. 53** Exp. d. Bl. erbeten.

Feinste
Gebirgs - Süssrahm-Tafelbutter
in Postkolli à 1,20 ab hier empfiehlt **Dampf-Molkerei Schönau** a. d. Katzbach.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller, edler Tonfülle, fast neu, sofort äußerst billig zu verkaufen
Altmarkt 2. III.

PATENTE etc. bekanntl. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Pianinos
von **6 Mark** an zu verleihen, **Bechstein** von **8 Mark** an. **Sybre, Moritzstraße 18, 2.**

Pianino, prachtv., g. Kasse sehr billig Moritzstr. 18, 2.

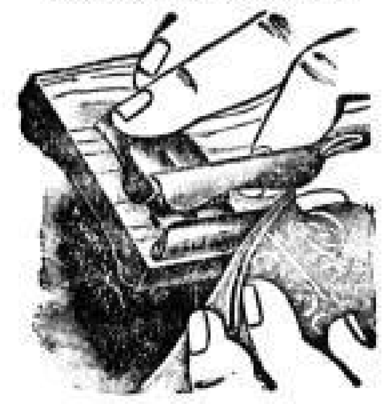
Gutes Pianino
f. 220 Mk. zu verkaufen, **Funke,** Trabantengasse 4, a. d. Ostraallee.

Norddeutscher Lloyd.
In der Generalversammlung des **Norddeutschen Lloyd** vom 23. April d. J. sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1883** von M. 15,000,000.— die Schuldscheine
Serie XXXII Nr. 8371—8641
Serie LX Nr. 15931—16200
ausgeloost worden.
Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serien werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons
in **Bremen** an unserer Kasse,
in **Berlin** bei der **Deutschen Bank** oder dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei dem Bankhause **Günther & Rudolph,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank** sowie deren Zweiganstalten in **Aachen, Düsseldorf** und **M'Gladbach**
einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.
Die Verzinsung der ausgeloosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.
Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen nachstehende Schuldscheine:
Ausgeloost am 24. April 1897, **rückzahlbar am 1. Oktober 1897:**
Serie XLVI Nr. 12362 und 12367 bis 12371 à M. 200.
Ausgeloost am 25. April 1899, **rückzahlbar am 1. Oktober 1899:**
Serie VI Nr. 1474, 1494, 1502, 1503 und 1517 à M. 300. Nr. 1575 à M. 200.
Serie LV Nr. 14505 à M. 3000. Nr. 14737 à M. 300.
Bremen, den 28. September 1900.

Norddeutscher Lloyd.
In der Generalversammlung des **Norddeutschen Lloyd** vom 23. April d. J. sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1885** von M. 10,000,000.— die Schuldscheine **Serie XXXVII** Nr. 3961 bis 4070 ausgeloost worden.
Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serie werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons
in **Bremen** an unserer Casse,
in **Berlin** bei der General-Direction der **Seehandlungs-Societät** oder dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei dem Bankhause **Günther & Rudolph,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank** sowie deren Zweiganstalten in **Aachen, Düsseldorf** und **M'Gladbach**
einzuliefern und dagegen das Capital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.
Die Verzinsung der ausgeloosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.
Bremen, d. 28. September 1900.

Norddeutscher Lloyd.
In der Generalversammlung des **Norddeutschen Lloyd** vom 23. April d. J. sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1894** von Mk. 15,000,000.— die Schuldscheine **Serie XLIV** Nr. 5677—5808 ausgeloost worden.
Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serie werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons
in **Bremen** an **unserer Kasse,**
in **Berlin** bei der General-Direction der **Seehandlungs-Societät** und dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei dem Bankhause **Günther & Rudolph,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank,** sowie deren Zweiganstalten in **Aachen, Düsseldorf** und **M'Gladbach**
einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.
Die Verzinsung der ausgeloosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.
Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen nachstehende Schuldscheine:
Ausgeloost am 25. April 1899, **rückzahlbar am 1. Oktober 1899:**
Serie L Nr. 6481 à Mk. 5000. Nr. 6519 und 6523 à Mk. 3000.
Bremen, den 28. Septbr. 1900.

Neueste Gardinenbefestigung
mittelst Gardinenklemme „Fix".
Rückseite der Gardinenstange.



Einlegen der Falte.
1 Karton, enth. 12 Stück Fix nebst Schrauben, genügend f. 2 Fenster 1 Mark.
Zu haben in den an **Plakaten erkenntlichen Geschäften.**
Hauptvertrieb: F. G. Schreiber,
Dresden-N., Marienhofstrasse 78.

G. Moritz Lissack,
Tapezirer und Dekorateur,
67 Ammonstraße 67,
empfiehlt sich zur Uebernahme von **Wohnungs-Einrichtungen, Dekorationen, Umarbeiten** und **Modernisiren** von **Polster-Möbeln** jeder Art, **Tapezieren, Linoleumlegen** ꝛc.
Lager fertiger Polster-Möbel.

Linoleum
zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in **großer Musterauswahl:**
Rixdorfer:

200	cm, **einfarbig,**	Qual.	D	lfd.	Mtr.	Mk.	2.50
200	„	„	C	„	„	„	3.40
200	„	„	B	„	„	„	4.60
200	„	„	A	„	„	„	5.70
200	„	„	Excelsior	„	„	„	6.30
200	cm **bedruckt,**	Qual.	D	„	„	„	2.75
200	„	„	C	„	„	„	3.80
200	„	„	B	„	„	„	5.50
200	„	„	A	„	„	„	6.60
200	„	„	Excelsior	„	„	„	7.50

Delmenhorster:
(„Hansa-Marke")

200 cm,	**einfarb.,**	Qual. I	lfd. Mtr. Mk.	6.50
200 „	**bedruckt,**	„ I	„ „ „	7.50
200 „	**durchgemustert.**		„ „	5.25, 6.—
	Granit		„ „	6.50, 7.35.
200 „	**durchgem. Inlaid**		„ „ „	9.—, 11.—
200 „	„ **Moiré**		„ „ „	8.50.

270 cm, **bedruckt,** lfd. Mtr. Mk **6.—**
Läufer und Teppiche im Verhältniß.
Muster bereitwilligst und portofrei.
Ernst Pietsch,
17 Moritzstrasse 17,
Fernsprecher: 4079.
Linoleum-, Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

500 Maschinen in Betrieb.
Verblüffende Resultate.

Unsere **Plättmaschine** f. Hand- od. Kraftbetrieb, mit Gas- oder Petroleumheizung, Ersparniß von Arbeitslohn, eignet sich zum Plätten von Kragen, Manschetten, Servietten u. Gardin. Eine Maschine, 1 Mtr. breit, liefert pr. Stunde 100 Paar Manschetten.
Rumsch & Hammer,
Maschinen-Fabrik,
Forst i. L.

Treppenleitern, Küchenschränke, Aufwasch Tische, Flaschenschränke etc.
Portièrenstangen, Vitragen-Einrichtungen, Gardinenstangen, Briefkästen, Vorhangschlösser, Garderobeleisten, Thürketten, Fußabstreicher, Kleiderbügel, Stuhlsitze, Teppichkeger, Parquetbohner, Stahlspäne ꝛc.
Gebrüder Göhler,
Grunaerstrasse 16,
Ecke Neuegasse.

Wiege · Altar · Grab.

Familienanzeigen

welche behufs **schneller Bekanntgabe** in der **Abend-Theilausgabe** für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38

spätestens bis Mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Heute Nachmittag 3/4 3 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Gatte und Vater

Friedrich August Junghanns,
Schuhmachermeister und Vereinsbote.

Um stilles Beileid bitten
Dresden, den 26. Sept. 1900.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Halle des Johannesfriedhofes aus statt.

Vermählt: E. Arndt, Bezirksschullehrer m. E. Fähler, Dresden. W. Harre, Oberleutnant m. D. Hülle. K. Schmidt, Geschäftsführer m. M. Siebert. M. Schräber, Kassenbeamter m. H. Freiberg. F. H. Berger, Sergeant m. M. E. Richter. O. Fischer, Concertsänger m. O. Small. M. Merz, Monteur m. A. Dutschke. P. Liebs, Papierwaarenfabr. m. M. Kleeberg. E. Kirschner, Weinküfer m. H. Winkler. O. Bitterlich, Kellner m. J. Neumann. G. Meyer, Bäcker m. T. Simon. W. Krüger, Rathssekretär m. A. verw. Lindner geb. Kalina. G. Dörries, Monteur m. S. Wittig. J. Peter, Oberleutnant m. M. Bleul. W. Burkert, Schuhmacher m. E. Göffel. O. Stumm, Tischler m. A. Stober. O. Baars, Monteur m. E. Franz. E. Tannert, Tischler m. H. Hempel. O. Löffler, Kaufmann m. A. verw. Naumann geb. Schleinitz. Dr. phil. G. A. E. Ulbricht, Professor am Königl. Gymnasium m. J. Bülow-Ravens. M. Zinnert, Versicherungs-Oberinspektor m. H. Schmidt. R. H. Ackermann, Töpfermeister m. T. T. Sondheim. E. M. Philipp, Bahnarbeiter m. L. H. Käseberg. A. R. Beune, Maler m. W. F. A. Hardtmann. C. Kieslich, Schneider m. C. F. Döring. M. B. Fehrmann, Heizer m. L. A. Hentschel. E. O. Müller, Kistenbauer m. J. A. Kranz. K. H. Mühlberg, Radler m. D. S. M. Unger. A. H. Pilz, Vorarbeiter m. M. O. A. Zehfeld. Dr. med. P. R. Prinz, praktizirender Arzt m. C. U. A. A. Hitze. F. O. Kunath, Straßenbahnschaffner m. R. F. Anders. F. A. P. König, Straßenarbeiter m. A. L. Gierich. L. R. Geßler, Mechaniker m. B. E. Winter. G. Pech, Straßenbahnwagenführer m. E. P. B. Rothe. K. O. Körber, Kunstmaler m. F. H. M. Orth. F. A. Schräber, Steindrucker m. A. M. Pietke. E. H. Hütte, Bäcker m. E. F. Trepte. E. H. Hänel, Artist m. A. B. Künisch. M. O. Schneider, Markthelfer m. C. M. Hentschel. G. L. O. Ehler, Sattler m. M. A. Zschau. E. L. Göthel, Schlosser m. M. M. Albrecht. W. B. Schlettig, Töpfer m. A. E. Hofmann. A. H. Eichhorn, Klempner m. A. M. Zimler. P. H. Pezold, Geschäftsgehilfe m. A. M. Weinhold. F. K. Georgi, Bäcker m. A. M. Gerster. K. H. Schubert, Glaser m. H. M. Naule. M. E. Zschenzsch, Schlosser m. M. A. Thielemann. A. M. Ebert, Meßgehilfe, Dresden m. E. J. Stephan, Rann. — sämmtlich in Dresden. — H. Schmidt, Kutscher, Dresden m. E. verw. Eißnert geb. Kunath, Reugruna. O. Franz, Seminarlehrer, Waldenburg m. C. Francke, Dresden. G. Növir, Fabrikbesitzer, Berlin m. E. Herrmann, Dresden. J. Krähe, Amtsgerichtsassessor, Zwickau m. H. v. Rabenau, Dresden. F. Seelemann, Fabrikbesitzer, Neustadt a. O. m. M. Petzold, Dresden. J. Ebert, Institutsdiener, Dresden m. L. Torne, Leuben. G. Wagner, Wagenführer, Dresden m. F. Hanisch, Pantschwitz. P. Peters, Gärtner, Klotzsche m. M. Tzschökel, Dresden. J. R. H. Meyer, Oberleutnant, Kamenz m. A. P. Rinak, Langebrück. E. M. Berr, Tischler, Chemnitz m. H. A. Hofmann, Dresden. E. O. Penndorf, Maurer, Rodamentschel m. G. M. Wichart, Dresden. F. E. Pilz, Seminarlehrer, Schönau m. M. E. Ernst, Dresden. Victor Schmidt, Postmeister m. Doris Anders, Beide in Oelsnitz i. Erzgeb. Johannes Siebhaar m. Käthe Zickmantel, Beide in Leipzig-Reudnitz. Forstassessor Richard Benst m. Margarethe Nitzsche, Beide in Wermsdorf.

Gestorben: G. E. Böhler, Steinmetz, 46 J. A. R. Fuchs, Markthelfers S., 1 J. H. O. Gorner, Speisewirths S. 21 T. A. E. Bienert, Privata, 25 J. E. F. W. Anton, Obergärtners S., 1 M. F. A. Peukert, Zimmermanns S., 15 T. J. verw. Zimmermann geb. Kraetschmer, Aufwärterin, 65 J. E. J. geschied. Lippmann geb. Hanck, Privata, 78 J. H. W. E. Geipel, städtischer Steuerbote, 65 J. K. E. Linge, Bäckermeisters T., 10 M. F. A. Mager, Portier, 40 J. G. H. Gräfe, Badewärter, 43 J. H. M. Liebezeit, Schüler, 14 J. Dr. phil. J. O. Tauberth, Gymnasialoberlehrer, 40 J. F. S. Schüchner geb. Nothdurft, Näherin, 55 J. E. Geibelt geb. Hanisch, Schaffners Ehefrau, 42 J. J. E. Scheithauer, Baugewerkens S., 3 M. M. C. A. Weitze geb. Fecht, Privata, 81 J. E. S. Bohlmann geb. Wolters, Privata, 67 J. G. E. Papperitz, Fleischermeister, 65 J. G. G. Schmidt, Damenschneidermeister, 71 J. H. Menzel, Streckenarbeiters S., 11 M. E. H. Köhler, Kommissionärs todtgeb. S. F. E. Seidel, Schneidermeisters todtgeb. S. H. R. Teubner, Klempner, 30 J. A. M. Tippner, Graveurs T., 4 M. A. H. Patzig, Privatbeamter, 46 J. A. L. verw. Bomnitz geb. Schmiedel, Privata, 87 J. E. P. verw. Mierisch geb. Trömer, Lehrfrau, 78 J. F. A. Jähnchen, Fleischer, 47 J. F. Rietz, Straßenbahnschaffners S., 3 M. F. E. Riedel, Rathsarbeiters T., 3 M. J. F. L. Eisenfinck geb. Altmann, Kaufmanns Ehefrau, 66 J. F. B. Stein, Zollassistentens S., 1 M. H. E. Kluge, pensionirter Steuereinnehmer, 73 J. H. P. Rudolph, Eisenformers S., 12 T. T. L. Mühl, Schneider, 75 J. H. A. Michel, Straßenbahnschaffner, 31 J. R. J. Kaubisch, Cigarrengeschäftsinhaber, 61 J. J. F. E. Linke, Handschuhfabrikant, 77 J. M. B. Pannach, Fabrikarbeiter, 21 J. K. A. W. Ape, Schuhmachers T., 11 M. F. Toyauer, Müller, 53 J. M. A. Tittel, Handarbeiterin, 59 J. E. R. Hänichen, Gutsbesitzers K., 1 J. F. E. Künzmann geb. Rupprecht, Müllers Wwe., 78 J. C. K. Näther, Schneiderin, 51 J. K. Rudolph, Schmieds S., 4 J. H. W. Dietze, Kaufmanns T. (todtgeb.) F. M. Rickel, Marmorschleifers T., (todtgeb.) E. E. Rietschel geb. Zeidler, Dachdeckers Ehefrau, 43 J. J. R. Brüheim, Schuhmachermeister, 72 J. E. O. Wirth, Tiefbauarbeiter, 53 J. L. G. A. Schöne, Komptoirist, 44 J. H. F. Müller, Hausmädchen, 20 J. A. M. Rietschel geb. Biebig, Handarbeiters Ehefrau, 37 J. G. H. Melzer, Südfruchthändler, 55 J. K. R. Arndt, Barbiers S., 10 J. B. Zadradil, Schneider, 50 J. A. Kindermann, Schleifer, 46 J. A. T. Heßler geb. Hanbold, Schlossers Ehefrau, 62 J. H. F. Kunze, Wagenrückers T., 3 M. Ch. G. Ritter, Militärinvalid, 64 J. H. R. A. Friedrich, Glasfabrikantens T., 6 M. J. E. W. Spindler, Fabrikarbeiters S., 18 T. A. Kretschmer, Lichtwerkarbeiters S., 3 M. — sämmtlich in Dresden. — Ferdinand Ludwig Grundmann, Lehrer, Sand b. Freiberg. Emma verw. Kantor Friedrich, Berthelsdorf b. Freiberg. Gutsbesitzer Arthur Gansauge, 40 J., Oberjahna. Karl August Zacher, 68 J., Werdau.

Kindergarten
68 Holbeinstraße 68.
T. v. Wolffersdorff.

Garderobenschränke,
große, verkauft billig **R. Neumann,** Görlitzerstraße 7, 1.

2 Rover f. bill. weg. Eintr. z. Mil. zu verkaufen Tieckstraße 6, pt.

R. Freisleben,
Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Oberschlesische Haldenstaub-Kohle
in größeren Posten noch **abzugeben.** Musterproben zur Verfügung. Gefäll. Offert. unt. **W. R. 970** erb. an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Stempel-Farben

Eilige Stempel in wenig Stunden!

Telephon 3253.

Gummitypen-Druckereien in allen Grössen von 2 Mark an.

Dresdner Stempelfabrik u. Buchdruckerei **Albert Walther** gr. Frohngasse 23 u. gr. Brüdergasse 39.

Schablonen in allen Grössen vorräthig.

Petschafte in feinst. Ausführung. Vorraths-Petschafte Stück 75 Pf.

Vorraths-Stempel: Drucksachen, Bezahlt, Copirt, Eingetragen, Rechnungsbetrag etc. Stück 50 Pf.

Zahlen-Stempel und Nummerateure in reichhaltiger Auswahl.

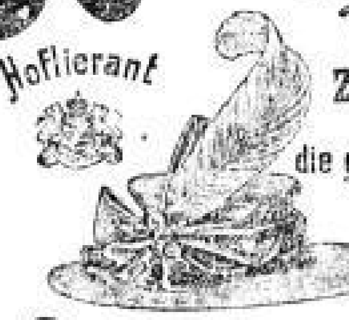
Dauer-Stempelkissen roth, violett, blau, grün und schwarz à 50, 75, 100 Pfg.

Siegel-Marken · Signir-Stempel · Stempel-Halter

Die Stroh- & Filzhut-Fabrik von H. Hensel

Dresden, Zinzendorfstr. 51, bietet die grösste Auswahl jeder Art

Hoflierant



Fantasiehüte · Filzhüte · Modelle.

Umarbeiten getragener Hüte.
Modistinnen billigste Engrospreise

Echt goldene Ringe, gesetzl. 333 gestempelt
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**

Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
Echt-Brillant-Ringe in 14 kar. Gold von **Mk. 15.00** an.
Solid-Nickel-Uhren von **Mk. 8.00** an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14.00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15.00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21.00** an.
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten, sowie **sämmtliche Schmuck-Waaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis und franko.
Sämmtliche Reparaturen schnell und billig.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Permanente Ausstellung

stylger. Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

Besichtigung gern gestattet. — Eigene Tischler- und Tapezirer-Werkstätten im Hause. — Langjährige Garantien! — Lieferung frei Haus bis 30 Kilometer im Umkreise von Dresden.

Möbel-Ausstattungs-Haus „Saxonia“
Raphael Berkowitz
Grunaerstr. 5,
dicht am Pirnaischen Platz
Tel. 338. Gegr. 1876

Hotel Athénes in Wien,
II., Praterstrasse 36, gegenüb. dem Carltheater, schönste Lage. 5 Minuten entfernt vom k. k. Prater, Nordwestbahn. Dampfschiff. Stadtbahn. k. k. Hauptpost u. Stefansplatz. Tramway u. Omnibus nach allen Richtungen.
Ein Gassenzimmer von öwfl. 1.— incl. Licht, Service u. Heizung. — **Extreme Reinlichkeit.** Transenal-Quartiere für die k. u. k. Offiziere.
Telephon 14974. Oest. Postsparc. 813.356.

Kronleuchter, Petroleum-Lampen

Gas-Glühstrümpfe, Gas-Cylinder, Gas-Anzünder, Blaker etc., nur beste Fabrikate zu billigen Preisen.

Lampen
all. Art, größte Auswahl, auffallend **billige** Preise. Pianinolampen, Ampeln, Laternen.
Säulenlampen,
Spitzenschirme.
Garantie für jede Lampe.
Gebrüder Glosse
Neustadt, am Markt Nr. 7.

Brenner [illegible] **Petroleum, Kaiseröl, Dochte, Schirme, Cylinder.**

Unsere Preise sind durch geringere Spesen als in eleganteren Magazinen und theurer Geschäftslage **sehr** billig gestellt. Beweis: Preise in den Schaufenstern.

Der Schluss!

meines Total-Ausverkaufs findet

Unwiderruflich

hierselbst wegen Uebergabe meiner innehabenden Geschäftslokalitäten

nächsten Sonnabend

den 29. d. M. Abends 10 Uhr statt.

Die noch vorhandenen fertigen Herren- und Knaben-Garderoben werden zu

herabgesetzten Preisen

stückweise, einzeln, als auch in größeren Partien, soweit Vorrath, abgegeben, und zwar:

H.-Herbst-Palet.,	Einzelne Westen,
H.-Wint.-Palet.,	Burschen-Anzüge,
H.-Pelerin.-Mänt.	Burschen-Paletots,
Herren-Anzüge,	Burschen-Mäntel,
Herren-Jaquettes,	Burschen-Hosen,
Loden-Joppen,	Knaben-Anzüge,
Herren-Hosen,	Knaben-Mäntel,
Gehröcke, Fracks,	Knaben-Hosen,
Radfahr.-Anzüge,	Livrée-Anzüge,
Schlafröcke,	Kutscher-Mäntel.

Niemand versäume daher, diese
nie wiederkehrende Gelegenheit
wahrzunehmen, da unwiderruflich am 29. September Abends Schluss ist.

1 Schloss-Strasse 1

„Goldne Eins“,
Inh. **Georg Simon.**

Die
Berliner Börsen-Zeitung

— im Königreich Sachsen seit langer Zeit wohl bekannt und viel verbreitet —
empfiehlt sich zum Abonnement für das neu beginnende Quartal.

Die Lieferung des am 1. September **a. c.** begonnenen Sammelwerkes

Deutsches Banquier-Buch
(7. Auflage)
wird in bekannter Weise fortgesetzt.

Zeitungs-Probenummern versendet gern gratis die **Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.**

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 30. September 1900, Nachm. 2 Uhr.

Sieben Rennen – M. 18,500 Preise

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)

Hinfahrt: Von 1¹⁵ bis 1⁵⁵ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Rückfahrt: Von 5¹⁵ bis 5⁴⁵ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.

Die Züge 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Reisenden in **Reick** (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen!

Weinrestaurant Petras,

Maximilians-Allee 1.

10 St. pa. holländ. Austern M. 1.60.
10 St. pa. engl. (Natives) M. 3.00.
½ frischer Hummer mit Rem.-Sec. von M. 1.25 an.
Junges Rebhuhn M. 1.25.

Diner (5 Gänge) von 12–5 Uhr M. 1.50.
Souper (4 Gänge) M. 2.00.

Gasthof Reitzendorf.

Prachtvoller Waldweg, 15 Min. von der Meixmühle den Grund entlang, schöner ländlicher Aufenthalt, Garten mit großer Marquise, schöner parkettirter Saal für Gesellschaften und Vereine stets zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
August Müller, früher in **Rockau.**

Allg. Erzgeb. Ausstellung zu Zwickau i. S.

vom 22. September bis einschließlich 7. Oktober d. J.
Im Stadtpark am Schwaneneteiche.
Geöffnet von 10–10 Uhr. Concert von 4–10 Uhr.

Von jetzt ab bis Mitte Oktober versende ich frischgeschnittene

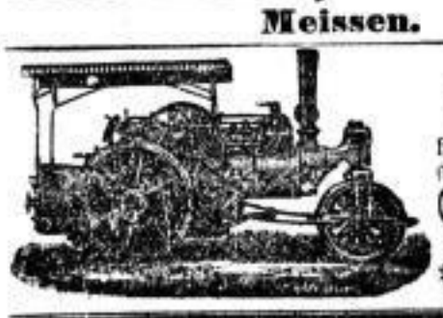
Tafel-Trauben

in Körben von 3 bis 6 Mark per Nachn., von 50 kg ab zum billigsten Tagespreis;

Meissener Most,

täglich frisch gekeltert, in Gebinden von 15 bis 100 Litern und in Korbflaschen von 3 bis 10 Litern, per Liter 70 bis 80 Pfg. Den Herren Gastwirthen besonders zur Abhaltung von **Mostfesten** empfohlen.

Otto Horn, Weinbergsbesitzer,
Meissen.



Dampf-Straßen-Walzen
haben leihweise zu vergeben
Gebrüder Bobe,
Plauen-Dresden.
Pestitzerstraße 10, 1.
Fernspr. 1, 7465.

Gardinen

infolge großen Räumungsausverkaufs spottbillig.
F. A. Horn. Dresden, Margarethenstr. 4 (Nähe des Postplatzes).
Versandt nach auswärts.

Tanzstunden-Fächer,

Fächer,
Neuheiten v. Paris u. Wien, 1 Mk. bis 300 Mk.
Straussen-Fächer
von 250 Mk. an.
Paul Teucher,
Altmarkt—Schössergasse.
Zurückgesetzte Fächer zu halb. Preisen von 50 Pf. an.

Jeder lesen! Streng reell!
Weltberühmt!
Polardaunen
(Gesetzlich geschützt.)
Nur **3 Mark** per Pfund.

Weltberühmte Spezialität ersten Ranges! Übertrifft an dauernder **Füllkraft, Weichheit** und **Haltbarkeit** alle and. Sorten Daunen zu gleichen Preisen! In Farbe den Eiderdaunen ähnlich! Garantirt neu! Beste Reinigung! – Vollständig gebrauchsfertig! Für bürgerl. u. feinste Ausstattungen, ebenso für Hôtels- u. Anstalts-Einrichtungen ganz vorzügl. geeignet! Jedes beliebige Quantum **zollfrei** geg. Nachn.! Nichtgefallendes bereitwill. auf **unsere Kosten** zurückgenommen.

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. **70** in Westfalen.
Proben (auch Muster geeigneter Bettstoffe) **umsonst u. portofrei.**

PATENT ANWALT DAGOBERT **TIMAR**
Dresden, Waisenhausstr. 21.
BERLIN NW., Luisenstr. 27-28.
PATENTE
Gebrauchsmuster, Waarenzeichen. Special-Ingenieure und Chemiker. Schleunige Einreichg. i. all. Staaten. Verwert. gut. Erfindung. Begutachtung u. Broschüre kostenlos.
PATENT BUREAU DAGOBERT **TIMAR**
Dresden, Waisenhausstr. 21.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden.
Paul Koppel,
28 Marschallstrasse 28.
Detailverkauf von Stühlen jeder Holzart und Form an Private.

Für Möbelhndl. und Restaurat. Vorzugspreise.
Wiener Möbel.
Schlaf-, Ruhe-, Rohr-Bambus-Möbel.

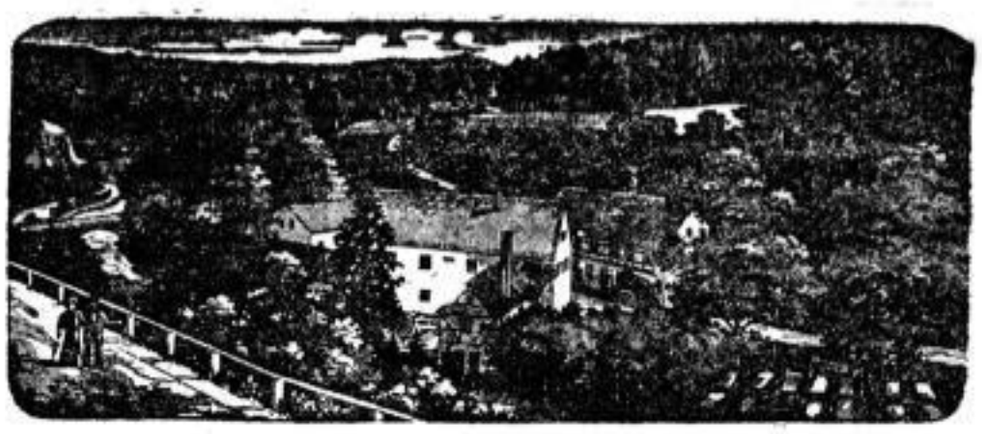
Gardinen-Spannrahmen
machen das Plätten der Gardinen entbehrlich.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Ernstgemeint!

Vorzügl. ist die Wirkung von **Radebeuler Carbol-Theeschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul, Schutzmarke: Steckenpferd, gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschl.**, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Blüthchen, Leberflecke usw., à St. 50 Pf. bei
Carola-Parfümerie, K.-Joh.-Str.
Weigel & Zech, Marienstr.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13
Otto Friedrich, Grenadierstr.
M. Kaiser, Oppellstr. 30.
Rud. Tschernich, Dürerstr. 94.
Elise Brandl, Wettinerstr. 20.
Paul Finster, Ecke Struve- und Christianstraße.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Löwen-Apotheke, Altmarkt.
Linden-Apotheke, Königsbrückerstr.
In Blasewitz: Otto Friedrich.
In Striesen: Max Grützner.

Reell!

Eine Wittwe in 40er Jahren, alleinst., mit bezahlt. Hausgrundstück sucht sich mit Beamten od. Privat. im Alter von 48–56 J. zu verheir. Briefe u. **B. T. 617 „Invalidendank" Dresden.**



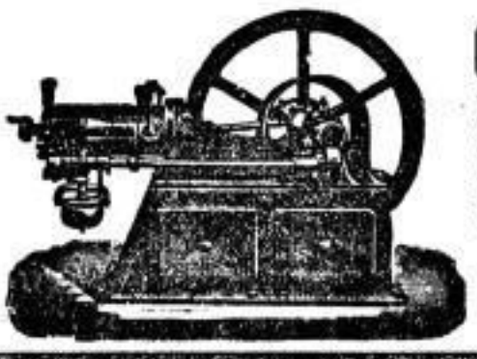
Herrlichster Ausflugsort! Etablissement I. Ranges.

Spechtritz-Mühle (Rabenauer Grund).

Bahnstation! Angenehmster Aufenthalt! Wildromantisch!
Vorzügliche Küche, ff. Getränke.

Gesellschaftssaal, prachtvoller Garten, Parkanlagen, Waldumgebung. Telephon Nr. 55, Amt Deuben. Elektr. Beleuchtung. Tagesfahrkarte von Dresden 95 Pf. Hochachtungsvoll **A. Geier.**

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum **in bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum.
Der General-Vertreter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Neuester Fortschritt in der Milchversorgung.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnißnahme, daß wir zur Vermeidung aller Milch-Fälschungen und wegen der größeren Reinlichkeit den Verkauf der

Vollmilch in plombirten Flaschen

eingeführt haben.

Preis 1 Liter 20 Pf.

frei Küche; frühzeitige Zustellung in alle Stadttheile Dresdens und der Vororte.

Wir liefern ferner **den neuesten gesundheitsamtlichen Bestimmungen gemäß Kindermilch** (Trockenfütterung) **von geimpften Kühen, Professor Gärtner's trinkfertige Säuglingsmilch, Diabetesmilch für Zuckerkranke,** feinste Schlagsahne, Kaffeesahne, Buttermilch, **täglich frische Tafelbutter,** Quark, Milchzucker ꝛc.

Bestellungen brieflich oder durch Fernsprecher: Amt 1, Nr. 1494.

Altstädter Molkerei und Milchcuranstalt
Gustav Winkler Nachfolger.
Hauptgeschäft: Reitbahnstr. 17.

Größtes Lager
vollständiger Betten.
Müller & C. W. Thiel,
Inh.: **Richard Müller,** Hofl.,
Pragerstraße 35.

Heirath.

Junger Kaufmann, Bankbeamt., in guter Position, 28 Jahre alt, von angen. Aeußeren, bestem Rufe und Charakter, sucht mangels passender Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit junger, vermög. Dame behufs ev.

Verheirathung

in Korrespondenz zu treten. W. Offerten erb. unter **E. N. 654 „Invalidendank" Dresden.** Strengste Diskretion auf Ehrenwort zugesichert und erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. Mädchen, Waise, von angenehmem Aeußeren und gutem Charakter, nebst schöner Ausstattung und einigen Tausend Mark baarem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Lehrers oder sonstigen Beamten zu machen. Werthe Off. mit Photographie bittet man unt. **A. S. 300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg** in Sachs. niederzulegen. Diskretion wird zugesichert.

Deutsch-Amerikaner,

27 J., aus gut. Fam. u. feingeb., reeller Char., m. prima Referenz., 1894 übergesiedelt, lange zur See gefahren (Mexiko, Westindien, Südamerika), tüchtig im Chemikalien- u. medizin. Spezialitätenfach, wünscht **Mariage** mit distinguirter Dame (Fräulein od. junger Wittwe bis zu 30 J.) mit größ. Mitgift, um in ein. Stadt Deutschlands ein besser. Geschäft zu übernehmen od. sich daran betheiligen zu können. Vermögen wird sichergestellt. Bitte direkt an **Jim Webb,** 52 Lexington Avenue, **New-York City,** U. S. A. n

---

Heirath.

Kaufmann, Anf. 30er, mit eig. Geschäft, wünscht sich mit vermögender Dame von angen. Aeußern und edl. Charakter zu verheirathen. Gefl. ausführl. Off., nur ernstgem. u. nicht anonym, erb. u. **M. H. M.** postlag. **Bunzlau i. Schl.**

Glück auf!

Selbst ein **lebenslustiges,** zu jedem **Spaß** aufgelegtes, älteres jüngeres **Fräulein,** gebildet, sowohl in Küche u. Haus wie auch im geschäftlichen Leben wohl erfahren, **suche ich die Bekanntschaft eines gutsit. Herrn,** wenn auch in **älteren Jahren,** dem ich eine Stütze sein und mit Rath und That gern an die Hand gehen würde, behufs **spät. Verheirathung.** Also **„Muth u. Glückauf"** u. Off. u. **B. D. 014 „Invalidendank" Dresden.** Diskretion erbeten.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Otto Gandil in Dresden.